

Geschäftsbericht 2025

SIGMA Gruppe // SIGMA Bank AG



SIGMA BANK

IMPRESSUM

Redaktion: SIGMA Bank AG

Konzeption: Boehler-PR und Kommunikation KG

www.boehler-pr.at

Foto: Christoph Schöch, Christoph Schöch Photography

www.christophschoech.com

HINWEISE/DISCLAIMER

Dieser Geschäftsbericht ist zur Generalversammlung der SIGMA Bank AG am 22. April 2026 erschienen.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die männliche Form verwenden, die sich jedoch auf beide Geschlechter in gleicher Weise bezieht.

In Tabellen und Grafiken kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen zu minimal abweichenden Werten kommen.

Im vorliegenden Geschäftsbericht werden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der SIGMA Bank AG und der SIGMA Gruppe getroffen. Diese Prognosen beruhen auf einer Einschätzung aufgrund des uns bekannten heutigen Wissensstandes. Sollte die tatsächliche Entwicklung von unseren Annahmen abweichen, etwa indem externe Einflüsse oder Risiken in nicht erwartbarer Höhe auftreten, so kann dies auch unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen.

Dieser Geschäftsbericht steht online auf der Webseite der SIGMA Bank AG unter www.sigmabank.com zur Verfügung.

SIGMA Bank AG

Feldkircher Strasse 2

FL-9494 Schaan/Liechtenstein

Tel.: (00423) 239 04 04

Fax: (00423) 239 04 05

E-Mail: info@sigmabank.com

www.sigmabank.com

Öffnungszeiten:

MO – DO von 8:30 – 12:00 und 14:00 – 17:00

FR von 8:30 – 12:00 und 14:00 – 16:00



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN	// 03
VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG	// 05
GESCHÄFTSBERICHT 2025 / SIGMA GRUPPE	// 08
BANKORGANE DER SIGMA BANK AG	// 09
KONSOLIDierter JAHRESBERICHT	// 10
KONSOLIDIERTE BILANZ / KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG	// 13
KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG	// 17
ANHANG ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG 2025	// 19
BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG	// 47
GESCHÄFTSBERICHT 2025 / SIGMA BANK AG	// 54
BANKORGANE DER SIGMA BANK AG	// 55
JAHRESBERICHT	// 56
BILANZ / ERFOLGSRECHNUNG	// 59
GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG DES VERWALTUNGSRATES	// 63
MITTELFLUSSRECHNUNG	// 64
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2025	// 65
BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG	// 91

VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN

**Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Kundinnen und Kunden,
geschätzte Partner,**

Die strategische Neuaufstellung der vergangenen Jahre bildet heute eine verlässliche Grundlage für unser Handeln. Strukturen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege sind klar geregelt, die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe ist gut eingespielt. Diese solide Ausgangslage erlaubt es uns, die nächsten Entwicklungsschritte bewusst zu setzen – mit Blick auf Effizienz, technologische Erneuerung und eine Stärkung unserer Marktstellung in einem Umfeld, das von zunehmender globaler Unsicherheit geprägt ist.

Internationale Spannungen, fragile politische Allianzen, anhaltende Konflikte und eine spürbare Verschiebung wirtschaftlicher Gewichte haben das Jahr 2025 geprägt. Kapitalströme reagierten sensibel, Investitionsentscheide wurden zurückhaltender getroffen, regulatorische Anforderungen weiter verschärft. Für kleinere, international ausgerichtete Finanzplätze bedeutet ein solches Umfeld erhöhte Aufmerksamkeit – und zugleich eine Chance.

Orientierung in einer neu geordneten Weltwirtschaft

Eine Liechtensteinische Bank positioniert sich in diesem Kontext nicht über Grösse, sondern über Qualität, Stabilität und Verlässlichkeit. Unsere Stärke liegt in der Überschaubarkeit der Strukturen, in raschen Entscheidungswegen und in einer engen Verbindung zwischen Eigentümerschaft, Führung und operativem Geschäft. Gerade in Zeiten globaler Unsicherheit schätzen Kundinnen und Kunden diese Form von Beständigkeit und persönlicher Verantwortung.

Im vergangenen Jahr haben wir mit der Verstärkung der Geschäftsleitung im Bereich Risikomanagement unsere Führungsstruktur weiterentwickelt und regulatorische Kompetenz auf höchster Ebene verankert. Dies schafft zusätzliche Sicherheit in einem zunehmend anspruchsvollen Umfeld.

Substanz und Leistungsfähigkeit

Die SIGMA Gruppe schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem Reingewinn von 0.2 Millionen CHF ab. Das Ergebnis blieb hinter dem Vorjahr zurück – ein Spiegel der anspruchsvollen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig haben wir bewusst in Zukunftsfähigkeit investiert: in die konsequente Digitalisierung unserer Kernsysteme, in die Erneuerung interner Prozesse sowie in den Ausbau von Fach- und Führungskompetenzen. Eine Bank, die dauerhaft erfolgreich bestehen will, darf ihre strukturelle Stärke nicht kurzfristigen Effekten unterordnen.

Auch bei der SIGMA KREDITBANK AG zeigt die fortschreitende Digitalisierung positive Resultate: Das Gesamtergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden. Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir von einer weiterhin hohen Nachfrage nach unseren Kreditprodukten aus. Entsprechend erwarten wir einen substantiell positiven Beitrag zum Gruppenergebnis.

Profil zeigen als unabhängige Privatbank

Inhaltlich schärfen wir unser Selbstverständnis als unabhängige Liechtensteiner Privatbank mit internationaler Ausrichtung. Unser Anspruch ist es, Vermögen strukturiert, risikobewusst und generationenübergreifend zu begleiten. Unabhängigkeit bedeutet für uns, Anlageentscheide frei von Interessenkonflikten zu treffen und langfristige Stabilität höher zu gewichten als kurzfristige Opportunitäten. Dieses Prinzip prägt die Weiterentwicklung unseres Private Bankings.

Verantwortung und Vertrauen

Was mich besonders zuversichtlich stimmt, ist die Haltung, mit der unsere Mitarbeitenden diesen Weg mitgehen. Verantwortungsbewusstsein, Fachkompetenz und Loyalität sind im täglichen Handeln spürbar. Eine Bank lebt vom Vertrauen – und Vertrauen entsteht durch Menschen, die ihre Aufgabe ernst nehmen.

Wir setzen unseren Weg mit Augenmass fort: mit sehr solider Kapitalausstattung beider Institute, umsichtigem Risikomanagement und dem festen Willen, unsere Eigenständigkeit zu bewahren. In einem Umfeld anhaltender Unsicherheit bleibt Verlässlichkeit unser wesentlichstes Leistungsversprechen.

Mein herzlicher Dank gilt unseren engagierten Mitarbeitenden und dem Management, die mit ihrem persönlichen Einsatz massgeblich zum Erfolg unserer Bank beitragen. Ebenso danke ich Ihnen, unseren geschätzten Kundinnen, Kunden und Partnern, für Ihr Vertrauen und die langjährige Zusammenarbeit. Zu guter Letzt möchte ich meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz danken.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr, Gesundheit und Wohlergehen.

William Benjamin Schlaff
Präsident des Verwaltungsrates

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kundinnen und Kunden, geschätzte Geschäftspartner

Das Jahr 2025 war von anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt: Volatile Märkte, geopolitische Spannungen und eine hohe regulatorische Dynamik haben das Umfeld für Banken deutlich beeinflusst. In solchen Phasen zeigt sich, worauf es ankommt: Haltung, fundierte Entscheidungen und ein Partner, der Orientierung bietet.

Unser Anspruch ist es, unseren Kunden genau das zu geben. Wir verstehen uns als Bank, die zuhört, sorgfältig abwägt und Verantwortung übernimmt. Im Mittelpunkt stehen Lösungen, die langfristig Bestand haben und sich an den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die SIGMA Gruppe einen Reingewinn von 0,2 Millionen CHF und blieb damit unter dem Vorjahresergebnis. Dieses Resultat ist vor dem Hintergrund eines anspruchsvollen Marktumfelds zu sehen. Zugleich haben wir gezielt in unsere Zukunft investiert – in die Modernisierung unserer digitalen Infrastruktur, in die Weiterentwicklung unseres Angebots und in die Stärkung unserer Führungs- und Fachkompetenz. Die SIGMA Kreditbank konnte durch Reduzierung der Risiken in der Kreditvergabe und Optimierung ihrer Prozesse ihr Ergebnis steigern, parallel zur leicht verbesserten konjunkturellen Lage in Deutschland.

Private Banking mit erkennbarem Mehrwert

Unsere strategischen Initiativen verfolgen ein zentrales Anliegen – den Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden weiter zu steigern. Internationale Private-Banking-Kunden erwarten heute eine umfassende Betreuung, oft über Generationen hinweg. Gefragt sind transparente Anlagestrategien, eine differenzierte Risikoanalyse, effiziente Abläufe und persönliche Erreichbarkeit. Darauf haben wir organisatorisch reagiert und unseres Kerngeschäft Private Banking weiter verstärkt. Mit der neu geschaffenen Funktion eines Chief Investment Officer bündeln wir unsere Investmentexpertise. Markteinschätzungen und Anlageprozesse werden in einem eigenen Investment Office zentral verantwortet und laufend weiterentwickelt.

Parallel dazu vergrößern wir unser Produktportfolio in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die konzeptionellen Arbeiten wurden 2025 intensiv vorangetrieben: Die Einführung neuer Lösungen ist für 2026 geplant. Damit erweitern wir unsere Möglichkeiten in der Begleitung beim Vermögensaufbau, bei anspruchsvollen Vermögensstrukturen und in der langfristigen Sicherung von Familienvermögen.

Kompetenz als Basis für Vertrauen

Ein weiterer Schritt war die gezielte Stärkung unseres Risikomanagements. Im dritten Quartal 2025 hat unser neuer Chief Risk Officer Boris Blum seine Tätigkeit aufgenommen. Zuvor war Boris Blum als Abteilungsleiter „Bankenaufsicht“ bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein tätig und verfügt über breite Erfahrung in regulatorischen und bankfachlichen Fragestellungen.



Boris Blum, Aris Prepoudis, Stéphanie Ichter, Günter Völker

Seine Expertise erhöht die Qualität unserer Governance und der Risikosteuerung. Für unsere Kunden bedeutet dies eine zusätzliche Stabilität, eine vorausschauende Berücksichtigung regulatorischer Entwicklungen und eine solide Grundlage für unternehmerische Entscheidungen.

Investitionen in Digitalisierung und Service

Auch unsere digitalen Strukturen haben wir weiterentwickelt. Modernisierte Systeme und effizientere Prozesse steigern die Servicequalität und verkürzen Reaktionszeiten. Gleichzeitig ermöglichen optimierte Abläufe einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die SIGMA KREDITBANK wird den digitalen Wandel im kommenden Jahr weiter vorantreiben und effizientere Prozesse implementieren, um noch schneller und kundenorientierter arbeiten zu können. Die SIGMA Bank erweitert ihr Produktportfolio und wird insbesondere in den Bereichen Vermögensverwaltung und Anlageberatung neue, maßgeschneiderte Lösungen anbieten.

Nachhaltiger Erfolg entsteht aus kontinuierlicher Weiterentwicklung, einer konsistenten strategischen Ausrichtung und engagierten Mitarbeitenden. Unsere Investitionen in Organisation, Systeme und Know-how folgen diesem Verständnis.

Wir danken Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen. Unser Dank gilt ebenso unseren Mitarbeitenden und Partnern, die mit Fachkompetenz und Einsatzbereitschaft zum gemeinsamen Erfolg beitragen.

Mit Zuversicht setzen wir unseren Weg fort und freuen uns darauf, Sie auch künftig zuverlässig zu begleiten.

Herzliche Grüsse
Aris Prepoudis, Stéphanie Ichter, Boris Blum, Günter Völker

Geschäftsbericht 2025
SIGMA Gruppe

BANKORGANE DER SIGMA BANK AG

PER 31.12.2025

Verwaltungsrat

William Benjamin Schlaff, Präsident
 Michael Hason, Vizepräsident
 Dr. Michael Grahammer
 Dr. Eva Marchart (bis 28.02.2025)
 Dr. Roland Müller (bis 28.02.2025)
 Jam Schlaff
 Hans Stamm
 Marco Schaller (ab 13.10.2025)

Geschäftsleitung

Aris Prepoudis, CEO
 Stéphanie Ichter, CFO; CRO (bis 29.09.2025)
 Günter Völker, COO
 Boris Blum, CRO (ab 30.09.2025)

Revisionsstelle

KPMG (Liechtenstein) AG, Vaduz

KONSOLIDIERTER JAHRESBERICHT

Im Jahr 2025 war die globale Wirtschaft von einer Mischung aus Herausforderungen und Chancen geprägt. Nach den wirtschaftlichen Turbulenzen in 2024, die durch die anhaltende Inflation, geopolitische Spannungen und die Unsicherheiten rund um die Zinspolitik der Zentralbanken bestimmt waren, begannen sich die Märkte langsam zu stabilisieren. Trotz dieser anhaltenden Unsicherheiten zeigten sich zunehmend positive Impulse, insbesondere durch die Fortschritte in der Digitalisierung und technologische Innovationen. Die globale Wirtschaft erlebte eine schrittweise Erholung, was ein vorsichtig optimistisches Klima schuf und Unternehmen dazu anregte, sich neu auszurichten und die Potenziale der Digitalisierung besser zu nutzen. Technologische Entwicklungen, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz, eröffneten neue Chancen für Effizienzgewinne und innovative Geschäftsmodelle.

Die SIGMA Gruppe reagierte auf diese Entwicklungen mit einer klaren strategischen Ausrichtung, die sowohl auf die Anpassung an die veränderten Marktbedingungen als auch auf die Nutzung von Synergien innerhalb der Gruppe setzte. In diesem Umfeld konnte die SIGMA Gruppe mit vorsichtigem Optimismus und einer klaren Fokussierung auf nachhaltiges Wachstum und Effizienzsteigerung ein neutrales Ergebnis erzielen.

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die SIGMA Gruppe ein Konzernergebnis von CHF 0.2 Mio. erzielen.

Erfolgsrechnung

Das gesunkene Zinsniveau auf den globalen Märkten sowie die reduzierte Aktivität im Kreditgeschäft führten dazu, dass die Zinserträge der SIGMA Gruppe zurückgingen. Der Zinsertrag verringerte sich auf 66.7 Millionen Franken (Vorjahr: 72.8 Millionen Franken), während der Zinsaufwand ebenfalls auf 22.0 Millionen Franken sank (Vorjahr: 23.0 Millionen Franken). Dies resultierte in einem Zinserfolg von 44.7 Millionen Franken (-10.2%). Aufgrund eines weiterhin risikobewussten und vorausschauenden Kreditrisikomanagements wurden Wertberichtigungen in Höhe von 26.5 Millionen Franken vorgenommen. Dabei konnten Wertberichtigungen aus den Vorjahren in Höhe von 9.8 Millionen Franken aufgelöst werden. Die Konjunktur in Deutschland zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr etwas stabiler, was sich positiv auf die Bonitätslage im Geschäftsfeld der SIGMA KREDIT-BANK auswirkte. Trotz der allgemeinen Marktsituation wurden notwendige Anpassungen mit Wertberichtigungen vorgenommen.

Die Kommissionserträge gingen auf 32.5 Millionen Franken zurück, was einen Rückgang von -8.0% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Der Kommissionsaufwand verringert sich ebenfalls um -12.4% und beläuft sich auf 18.9 Millionen Franken, was die gesunkene Ertragslage proportional widerspiegelt.

Der Handelserfolg, der insbesondere durch Spottransaktionen sowie von Kunden initiierte Devisengeschäfte geprägt war, blieb nahezu stabil bei 2.8 Millionen Franken (+1.1%).

Dank eines konsequenten Kostenbewusstseins und der Nutzung von Synergieeffekten konnte der Geschäftsaufwand insgesamt gesenkt werden. Der Personalaufwand beträgt 22.4 Millionen Franken (+2.3%), während der Sachaufwand um -9.1% auf 21.6 Millionen Franken gesenkt werden konnte. Diese Einsparungen spiegeln die effiziente Nutzung von Ressourcen, die fortlaufende Optimierung der Betriebsprozesse und den Rückgang des Geschäftsaufwandes auf 44 Millionen Franken (-3.6%) wider.

Bilanz

Die konsolidierte Bilanzsumme des Jahres 2025 beträgt CHF 978 Mio. Die flüssigen Mittel belaufen sich auf CHF 69 Mio. und die Anlagen aus dem Interbankengeschäft auf CHF 110 Mio. Forderungen gegenüber Kunden, unter anderem bestehend aus CHF 433 Mio. aus dem Konsumkreditkreditgeschäft der SIGMA KREDITBANK AG und CHF 189 Mio. aus dem Kreditgeschäft der SIGMA Bank AG, belaufen sich auf CHF 622 Mio. CHF 115 Mio. betragen die Bestände an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren der Gruppe, während Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere CHF 48 Mio. ausmachen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Bilanzstichtag CHF 551 Mio. und setzen sich überwiegend aus Giro- und Spareinlagen, sowie Call- und Festgeldern zusammen. Das bilanzielle Eigenkapital der Gruppe setzt sich aus dem gezeichneten Kapital (CHF 129.0 Mio.), den Kapitalreserven (CHF 8.4 Mio.), den Gewinnreserven (CHF -1.7 Mio.), dem Gewinnvortrag (CHF 15.0 Mio.) und dem Konzerngewinn (CHF 0.2 Mio.) zusammen.

Die negativen Gewinnreserven begründen sich dadurch, dass die SIGMA Bank AG die Bücher in Schweizer Franken führt und die SIGMA KREDITBANK AG in Euro bilanziert und das Eigenkapital in Euro liberiert ist. Der Fremdwährungskurs CHF/EUR hat sich seit der Übernahme der SIGMA KREDITBANK AG durch die SIGMA Bank AG so stark verändert, dass der Wert des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft (bzw. Aktivenüberschuss) in Euro massiv gefallen ist. Buchhalterisch wird diese Veränderung gewinnneutral direkt ins Eigenkapital, in die Position Fremdwährungsdifferenzen (Teil der Gewinnreserven), gebucht. Durch den im Vergleich zum Euro sehr starken Schweizer Franken sind die Gewinnreserven insgesamt negativ geworden.

Risikomanagement

Das Geschäft der Gruppe unterliegt den branchenüblichen Risiken. Als Hauptrisikotreiber werden im Berichtsjahr Compliance Risiken, Kreditrisiken, operationelle Risiken sowie Zinsrisiken identifiziert. Weiterhin fokussiert sich die Gruppe auf Kundenprofile mit tragbarem Risiko, wobei sie ihr Risikoprofil laufend reduziert. Die Risiken werden durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend und angemessen überwacht. Für sämtliche erkennbaren Risiken werden entsprechende Risikovorsorgen getroffen.

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 wird die SIGMA Gruppe ihren Fokus auf kontinuierliches, nachhaltiges Wachstum beibehalten und ihre Position als vertrauenswürdiger Partner für anspruchsvolle private und institutionelle Kunden weiter festigen. Die SIGMA Bank AG sowie die SIGMA KREDITBANK AG investieren weiterhin in die Erweiterung ihrer digitalen Angebote, um den sich wandelnden Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden und effiziente Lösungen zu bieten. Gleichzeitig bleibt die enge Kundenbindung und das Vertrauen in die Bankengruppe die Grundlage für ihren langfristigen Erfolg. Für 2026 erwarten wir eine solide Geschäftsentwicklung und ein dementsprechendes Ergebnis.

KONSOLIDIERTE BILANZ

per 31. Dezember 2025

Aktiven (in CHF tausend)	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	68'886	50'869
Forderungen gegenüber Banken	109'569	166'184
Täglich fällige Forderungen	70'070	43'530
Sonstige Forderungen	39'498	122'654
Forderungen gegenüber Kunden	621'972	707'798
- davon Hypothekarforderungen	130'054	181'423
Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere	114'822	99'544
Schuldverschreibungen	114'822	99'544
- von öffentlichen Emittenten	46'842	37'606
- von anderen Emittenten	67'980	61'938
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	47'597	53'043
Immaterielle Anlagewerte	103	209
Sachanlagen	7'863	7'880
Sonstige Vermögensgegenstände	3'594	10'525
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3'173	3'892
Summe der Aktiven	977'579	1'099'942

KONSOLIDIERTE BILANZ

per 31. Dezember 2025

Passiven (in CHF tausend)	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	617	3'542
Täglich fällige Verbindlichkeiten	617	3'542
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	551'228	655'676
Spareinlagen	3'600	4'828
Sonstige Verbindlichkeiten	547'628	650'849
- täglich fällig	271'037	307'944
- mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	276'591	342'905
Sonstige Verbindlichkeiten	195'537	198'566
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6'510	6'356
Rückstellungen	2'675	4'071
Steuerrückstellungen	2'675	4'071
Sonstige Rückstellungen	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	70'194	79'108
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	870
Gezeichnetes Kapital	129'000	129'000
Kapitalreserven	8'404	8'404
Gewinnreserven	-1'736	-999
Gesetzliche Reserven	8'706	8'343
Sonstige Reserven	7'456	7'456
Fremdwährungsdifferenzen	-17'897	-16'798
Gewinnvortrag	14'985	12'741
Jahresgewinn	164	2'607
Summe der Passiven	977'579	1'099'942

KONSOLIDIERTE AUSSERBILANZGESCHÄFTE

per 31. Dezember 2025

Ausserbilanzpositionen (in CHF tausend)	31.12.25	31.12.24
Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	12'344	12'790
Total Eventualverbindlichkeiten	12'344	12'790
Kreditrisiken		
Unwiderrufliche Zusagen	-	749
Total unwiderrufliche Zusagen	-	749
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	179'869	198'314
Positive Wiederbeschaffungswerte	1'381	5'129
Negative Wiederbeschaffungswerte	391	1'106
Treuhandgeschäfte		
Treuhandanlagen bei Drittbanken	-	-
Total Treuhandgeschäfte	-	-
Verwaltetes Vermögen		
Verwaltetes Vermögen Ende Vorjahr	3'062'965	
Zuflüsse von verwaltetem Vermögen	907'597	
Abflüsse von verwaltetem Vermögen	-1'573'675	
Kursentwicklung	-35'068	
Total verwaltetes Vermögen	2'361'819	

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Erfolgsrechnung (in CHF tausend)	2025	2024
Erfolg aus dem Zinsgeschäft		
Zinsertrag	66'714	72'815
- davon aus festverzinslichen Wertpapieren	3'805	3'140
Zinsaufwand	-21'973	-22'986
Subtotal Erfolg aus dem Zinsgeschäft	44'742	49'829
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag	32'490	35'323
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	21'252	22'720
- Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	8'033	9'934
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'205	2'670
Kommissionsaufwand	-18'886	-21'557
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	13'604	13'767
Erfolg aus Finanzgeschäften		
Erfolg aus Handelsgeschäften	2'777	2'747
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	2'777	2'747
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	663	3'376
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	663	3'376
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-22'434	-21'932
- Löhne und Gehälter	-18'412	-17'854
- Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3'437	-3'319
- davon für Altersversorgung	-2'434	-2'418
- Übriger Personalaufwand	-584	-759
Sachaufwand	-21'569	-23'724
Subtotal Geschäftsaufwand	-44'002	-45'657
Bruttogewinn	17'785	24'062
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1'016	-944
Anderer ordentlicher Aufwand	-429	-507
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu	-26'460	-26'925
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken		
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und	9'765	8'340
Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken		
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und	-	-
wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		
Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an Verbundenen Unternehmen und	-	-
wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-355	4'026
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
Ertragssteuern	-262	-1'271
Sonstige Steuern	-89	-148
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen für	870	-
allgemeine Bankrisiken- oder Wertpapierfirmarisiken		
Jahresgewinn	164	2'607

KONSOLIDIERTE MITTELFLOSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

(in CHF tausend)	2025		2024	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	164	-	2'607	-
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1'016	-	942	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	-	6'364	-	22'758
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	718	-	-	1'725
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	154	-	-	1'342
Saldo	-	4'312	-	22'275
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Rückstellung für allg. Bankrisiken	-	870	-	-
Kapitalreserven	-	-	8'404	-
Fremdwährungsdifferenzen	-	1'099	1'338	-
Andere Verwendung des Gewinnvortrages	-	-	-	8'404
Saldo	-	1'969	1'338	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Liegenschaften	-	9	-	-
Übrige Sachanlagen	-	859	-	114
Immaterielle Anlagewerte	-	25	-	56
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	-	9'833	-	16'810
Saldo	-	10'726	-	16'980

(in CHF tausend)	2025		2024	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (>1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	2'666	-	802
Spareinlagen	-	1'228	-	1'069
Sonstige Verbindlichkeiten	-	8'914	-	9'194
Forderungen gegenüber Kunden	27'790	-	-	62'411
Hypothekarforderungen	51'095	-	39'287	-
Saldo	66'077	-	-	34'188
Kurzfristiges Geschäft				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	2'925	3'356	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	100'555	52'542	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	3'028	65'501	-
Forderungen gegenüber Banken	56'615	-	-	71'350
Forderungen gegenüber Kunden	11'908	-	31'966	-
Sonstige Vermögensgegenstände	6'931	-	11'314	-
Saldo	-	31'054	93'330	-
Liquidität:				
Flüssige Mittel	-	18'017	-	21'224
Saldo	-	18'017	-	21'224
Total	66'077	66'077	94'668	94'668

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG 2025

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Allgemeines

Die SIGMA Gruppe besteht aus zwei rechtlich selbständigen Banken mit Sitz in Liechtenstein. Die SIGMA Bank AG ist als Universalbank tätig. Der Geschäftszweck der SIGMA KREDITBANK AG besteht in der Vergabe von Konsumkrediten an Privatkunden mit Wohnsitz in Deutschland.

Personal

Per Ende 2025 beschäftigte die SIGMA-Gruppe teilzeitbereinigt 130.6 Personen (Vorjahr 134.0). Als Universalbank ist die SIGMA Bank AG im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, im Kreditgeschäft, im Geldmarkt- und Interbanken- sowie im Handelsgeschäft tätig. Der Kundenkreis stammt im Wesentlichen aus Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und Österreich. Die SIGMA KREDITBANK AG ist ausschliesslich im (Konsum-)Kreditgeschäft und in Deutschland tätig.

Ertragsstruktur

Bei der Analyse der Ertragsstruktur werden die Bruttoerträge berücksichtigt ohne Abzug der Aufwände. Lediglich beim Handelserfolg wird die Nettogrösse in die Berechnung mit einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2025 entfiel der Hauptteil der Erträge auf den Ertrag aus dem Zinsgeschäft mit 65% (Vorjahr: 64%). Das Kommissionsgeschäft trug zu 32% zu den Geschäftserträgen bei (Vorjahr: 31%). Das Handelsgeschäft macht 3% der Geschäftserträge aus (Vorjahr: 2%). Der andere ordentliche Ertrag spielt mit 1% eine untergeordnete Rolle, letztes Jahr machte er 3% aus.

Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft der SIGMA Bank AG besteht im Wesentlichen aus Hypotheken, Lombarkrediten und festen Vorschüssen. Hypotheken werden zum überwiegenden Teil zur Finanzierung von Liegenschaften in Liechtenstein und in der Schweiz gewährt. Das Kreditgeschäft der SIGMA KREDITBANK AG beschränkt sich ausschliesslich auf die Vergabe von Konsumkrediten an in Deutschland wohnhafte Privatkunden.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entfällt auf die Kommissionen im Zusammenhang mit dem Kreditgeschäft. Eine weitere wichtige Ertragskomponente bildet der Kommissionsertrag aus dem Wertpapiergeschäft (Wertpapierverwahrung und -handel).

Depotbank für Anlagefonds

Die SIGMA Bank AG bietet das Depotbankgeschäft samt umfassenden Dienstleistungen für Anlagefonds an.

Handelsgeschäft

Die Handelsaktivitäten werden mit erstklassigen Gegenparteien abgewickelt. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft resultiert zum grössten Teil aus dem Devisenerfolg.

Derivative Finanzinstrumente

Hierbei handelt es sich um von Kunden getätigte Geschäfte, welche mit erstklassigen Gegenparteien durchgehandelt werden. In der Bilanz und im Anhang sind die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen. Das Kontraktvolumen wird im Anhang wiedergegeben.

Organisation

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die interne Revision der SIGMA-Gruppe ist an die PricewaterhouseCoopers GmbH, 9491 Ruggell, ausgelagert. Die IT der Gruppe ist an die CCL AG, 9494 Schaan, ausgelagert.

Vergütungspolitik

Die SIGMA-Gruppe legt grossen Wert auf eine angemessene und marktgerechte Entlohnung der Mitarbeitenden. Im Rahmen der konsequenten Umsetzung der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Geschäftsstrategien wird sichergestellt, dass weder Mitarbeitende noch das Management einen Anspruch auf variable Gehaltsbestandteile haben und es werden auch keine Sonderzahlungen in Aussicht gestellt. Damit kann auch ausgeschlossen werden, dass Risikonehmer der Gruppe in ihrer Funktion von einem monetären Interessenskonflikt beeinflusst werden. Die Geschäftsleitungen beider Banken tragen die Verantwortung für die angemessene und marktgerechte Vergütung der Mitarbeitenden, hingegen sind die Verwaltungsräte für die Vergütung der Geschäftsleitungen zuständig.

Rechtliche Grundlagen

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen Bankengesetzes und der dazugehörigen Verordnung, der Banken-Rechnungslegungsverordnung sowie allfälligen rechnungslegungsrelevanten Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA).

Allgemeine Bemerkungen

Die SIGMA Bank AG erstellt einen konsolidierten Konzernabschluss nach liechtensteinischem Bankengesetz. Zum Konsolidierungskreis zählt die 100%ige Tochtergesellschaft SIGMA KREDITBANK AG. Somit handelt es sich um eine Vollkonsolidierung. Diese unterliegt den Konzernrechnungslegungsrichtlinien gemäss dem Gruppenbilanzierungsreglement.

Verantwortlichkeiten der Finanzberichterstattung

Die Gesamtverantwortung für die Konsolidierung der SIGMA-Gruppe liegt bei der Finanzberichterstattung. Dies beinhaltet hauptsächlich die Verantwortung für folgende Aufgaben:

- Erstellung des konsolidierten Abschlusses der SIGMA-Gruppe
- Berichterstattung an das Management und die Behörden
- Erstellung des Jahresberichts der Gruppe

Verantwortlichkeiten der Tochtergesellschaft

Die Buchhalter der Konzerngesellschaften reichen monatlich ihre Bilanz und ihre Erfolgsrechnung an die Finanzberichterstattung ein. Die Übermittlung der Daten hat bis zum vierten Arbeitstag des neuen Monats zu erfolgen. Die Tochtergesellschaft hat Bilanz sowie Erfolgsrechnung nach den Konsolidierungsgrundsätzen der Muttergesellschaft einzureichen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den untenstehenden Grundsätzen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert abzüglich Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Forderungen gegenüber Kunden

In der SIGMA Bank AG werden gefährdete Forderungen gegenüber Kunden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und für die Wertverminderung Einzelwertberichtigungen gebildet. Ausserbilanzgeschäfte werden in diese Bewertung mit einbezogen.

Ausleihungen gelten als gefährdet, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind oder eine Begleichung der Forderung aus sonstigen Gründen als unwahrscheinlich erscheint. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, werden wertberichtigt und erst bei Bezahlung erfolgswirksam verbucht. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertberichtigung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteiensrisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Falls erwartet wird, dass der Verwertungsprozess länger als ein Jahr dauert, erfolgt eine Abdiskontierung des geschätzten Verwertungserlöses auf den Bilanzstichtag. Die Einzelwertberichtigungen werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Eingänge von früher ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam verbucht.

In der SIGMA KREDITBANK AG werden gefährdete Forderungen gegenüber Kunden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Die Forderungen gegenüber Kunden umfassen neben der Grundsuld auch aktivierte, nicht bezahlte, vertraglich vereinbarte Zinsen, Vermittlerprovisionen sowie sonstige Gebühren. Diese aktivierten Forderungen bilden die Basis für die Berechnung der Wertberichtigungen.

Eine Einzelbeurteilung von Engagements wird in der Regel nur für Kredite mit einem höheren Volumen bzw. für Kredite im Kommerzkundengeschäft und bei Projektfinanzierungen durchgeführt, da sich die Schätzung der Höhe und Wahrscheinlichkeit der künftigen Tilgungsrückflüsse komplex und aufwendig darstellt. Im Massenkreditgeschäft mit Privatkunden entspricht es dem Marktstandard, pauschalierte Einzelwertberichtigungen auf Basis homogener Gruppen innerhalb des Gesamtportfolios zu ermitteln. Da die SIGMA KREDITBANK AG ausschliesslich im Massenkreditgeschäft tätig ist, wird das Modell der pauschalierten Einzelwertberichtigung ergänzt um die Pauschalwertberichtigung angewandt.

Für erkennbare Risiken im Bestand mit Zahlungsstörungen werden pauschalierte Einzelwertberichtigungen gebildet, wohingegen im ungekündigten Normalbestand ohne Zahlungsstörungen Pauschalwertberichtigungen vorgenommen werden. Die Höhe dieser Pauschalwertberichtigungen steht in Abhängigkeit zu der Zeit seit Auszahlung (Emission).

Pauschalierte Einzelwertberichtigungen werden somit für ausgefallene Forderungen gebildet, welche das notleidende Portfolio darstellen. Das notleidende Portfolio umfasst, (i)

fällig gestellte Kredite, die an das Inkassobüro bzw. in die Anwaltsbetreuung übergeben wurden (u.a. > 90 Tage überfällig gemäss Art. 178 Abs. 1 b) CRR) oder (ii) Kredite, bei denen die vollständige Begleichung der Verbindlichkeit durch den Schuldner als unwahrscheinlich angesehen werden (unlikely to pay gemäss Art. 178 Abs. 1a CRR).

Pauschalierte Einzelwertberichtigungen werden in Abhängigkeit des Verfahrensstatus sowie in Abhängigkeit zu der Zeit seit Kündigung und Fälligkeit (Übergabe an Inkassobüro) gebildet, wobei jeder Einzelvertrag einem Verfahrensstatus zugeordnet ist. Pro Verfahrensstatus sowie in Abhängigkeit von der Zeit seit Kündigung und Fälligkeit ist ein fixer Wertberichtigungssatz, der anhand historischer Erfahrungswerte ermittelt wurde, hinterlegt. Die Wertberichtigungssätze werden mindestens jährlich validiert.

Wird bei einem wertberichtigten Kredit seitens des Kreditnehmers eine Zahlung geleistet, wird der Geldeingang gegen die aktivierte Brutto-Forderung gebucht. Dies führt dazu, dass die aktivierte Brutto-Forderung und daher die Basis für die Bildung der Wertberichtigungen reduziert und in weiterer Folge bei einem unveränderten Vertrags- bzw. Verfahrensstatus die gebildete Wertberichtigung erfolgswirksam reduziert wird.

Pauschalwertberichtigungen werden für latente Ausfallsrisiken gebildet. Die Ursache des latenten Risikos liegt in der Ungewissheit über die (künftigen) wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers sowie in der Ungewissheit über die (nachhaltige) Werthaltigkeit gestellter Sicherheiten. Eine tatsächliche Kreditgefährdung wird indes mit unter Umständen erheblicher zeitlicher Verzögerung erkennbar. Da die individuelle Risikolage der SIGMA KREDITBANK AG nur einmal berücksichtigt werden soll, werden in die Pauschalwertberichtigung nur die Forderungen einbezogen, die nicht bereits im Rahmen der pauschalierten Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden sind. Die Pauschalwertberichtigung liegt im einstelligen Prozentbereich, die pauschalierten Einzelwertberichtigungen werden mit Sätzen zwischen 20% und 100% vorgenommen.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position Zinsertrag enthalten.

Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

Die Bilanzposition Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere umfasst die von der SIGMA KREDITBANK AG gehaltenen Verbriefungspositionen (Class B Notes). Der Kauf der Class B Notes ist in Höhe der Anschaffungskosten aktiviert.

Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte

Die Bilanzierung des eigenen Bankgebäudes und der übrigen Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten. Abschreibungen werden im betriebswirtschaftlich notwendigen Umfang vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Die von Kunden abgeschlossenen Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden nur bilanziert, sofern es sich um OTC-Kontrakte handelt. Die Wiederbeschaffungswerte

von Kundengeschäften mit börsengehandelten Kontrakten werden nur ausgewiesen, soweit der aufgelaufene Tagesverlust nicht durch die effektiv einverlangte Einschussmarge vollständig gedeckt ist.

Zur Minderung von Zinsänderungsrisiken werden auch Absicherungsgeschäfte getätigt. Der Erfolg aus dem Absicherungsgeschäft wird in der Regel über den Zinsaufwand gebucht. Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivate wird nach der Accrual-Methode ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im Ausgleichskonto unter den Sonstigen Aktiven respektive Sonstigen Passiven ausgewiesen.

Zudem enthält die Position Sonstige Verbindlichkeiten die Verbindlichkeit gegenüber der Zweckgesellschaft im Zusammenhang mit der Verbriefungstransaktion. Diese Verbindlichkeit stellt wirtschaftlich die Herausgabeverpflichtung der Bank für die an die Zweckgesellschaft verkauften Forderungen dar. Die sonstigen Verbindlichkeiten werden zum Nominal- bzw. Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden werden zum Nennwert bilanziert. Bei der SIGMA KREDITBANK AG weist die Position Überzahlungen zu Kreditverträgen zum Nominalwert auf, die durch Kunden auf das Geschäftskonto der Bank erfolgen. Überzahlungen entstehen, wenn Kunden über die Restschuld hinausgehende Beträge überweisen. Die Überzahlungen werden zeitnah an den Kunden zurückerstattet.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen gebildet. Zusätzlich werden Rückstellungen für erkennbare bzw. absehbare Risiken gebildet.

Für Kapital- und Ertragssteuern wird eine Rückstellung gebildet. Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Die Steuereffekte zwischen den in der Bilanz ausgewiesenen Werten und deren Steuerwerten werden als latente Steuern verbucht. Die Berechnung richtet sich nach den bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätzen. Sofern diese nicht bekannt sind, erfolgt die Berechnung zu den am Bilanzstichtag gültigen Steuersätzen. Die Rückstellung für latente Steuern wird erfolgswirksam verbucht.

Nachrangige Verbindlichkeit

Der Ausweis der nachrangigen unverbrieften Verbindlichkeiten, die sich aus einem nachrangigen Darlehen zur Refinanzierung zusammensetzen, erfolgt zum Nominalwert.

Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Zusagen

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Fremdwährungen

Die auf fremde Währung lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Mittelkursen bewertet. Für Erträge und Aufwendungen werden die am Transaktionstag geltenden Kurse angewendet. Für die Erfolgsrechnungspositionen der SIGMA KREDITBANK AG werden die Jahresmittelkurse verwendet. Für die Eigenkapitalkonsolidierung wird der Kaufkurs genutzt. Die aus der Bewertung resultierenden Fremdwährungsdifferenzen werden auf der Passivseite unter den Gewinnreserven verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden die folgenden Bilanzstichtagskurse verwendet:

Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR 0.931220	EUR 0.937950
USD 0.793000	USD 0.906100
GBP 1.067200	GBP 1.134400

Jahresmittelkurs für die Erfolgsrechnung der SIGMA KREDITBANK AG:

Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR 0.935878	EUR 0.952066

Historischer Kurs zum Erwerbszeitpunkt der SIGMA KREDITBANK AG:

EUR 1.037330

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SIGMA-Gruppe wesentlich beeinflussen.

Risikomanagement

Risikosteuerung

Das Risikoprofil der Gruppe wird laufend überwacht und liegt innerhalb der vom Verwaltungsrat definierten Risikobereitschaft. Risiken werden zeitnah identifiziert, bewertet, bewirtschaftet und regelmäßig der Geschäftsleitung als auch dem Verwaltungsrat und dessen Ausschüsse rapportiert.

Die Eigenmittelunterlegung erfolgt gemäß dem Standardansatz. Das Risikomanagement entspricht den Anforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), der Capital Requirements Directive (CRD), den einschlägigen EBA-Leitlinien (insbesondere zu Internal Governance und IKS) sowie den Vorgaben des liechtensteinischen Bankengesetzes (BankG) und der Bankenverordnung (BankV).

Zur Absicherung der Risikotragfähigkeit werden zusätzlich zu den Stresstests im ICAAP/ILAAP Szenarioanalysen und qualitative Beurteilungen durchgeführt, um potenzielle Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und, falls notwendig, korrigierende Massnahmen einzuleiten. Die Bank überprüft ihr Rahmenwerk fortlaufend und passt dieses bei regulatorischen, technologischen oder organisatorischen Veränderungen an.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko im klassischen Kreditgeschäft, welches für die Gruppe dominierend ist, beschreibt das Risiko, dass ein Kreditnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder nicht fristgerecht nachkommt und es infolgedessen zu einem Kreditausfall kommt. Kredit- bzw. Adressenausfallrisiken werden von der Gruppe gemäss den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) unter Anwendung des Kreditrisiko-Standardansatzes quantifiziert.

Ein Kreditrisiko besteht grundsätzlich bei allen Produkten, bei denen der Ausfall einer Gegenpartei zu einem Verlust führen kann. Für die Gruppe wesentlich ist hier wie oben ausgeführt das Risiko aus Kreditvergaben, wobei primär Hypothekarkredite an Firmenkunden und Konsumkredite an Privatkunden vergeben werden. Darüber hinaus hat die Gruppe Lombardkredite sowie in begrenztem Umfang weitere Finanzierungen vergeben.

Zusätzlich zum Kreditrisiko beim traditionellen Kreditgeschäft besteht ein solches auch bei Ausserbilanzgeschäften, wenn bei Ausfall der Gegenpartei die Position zu ungünstigeren Konditionen eingedeckt werden muss. Das Kreditrisiko wird laufend aufgrund der geltenden Geschäftspolitik überwacht. Dem Risiko eines möglichen Kreditverlustes wird durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend gegen Sicherheiten (z.B. Hypotheken oder Wertpapiere). Konsumkredite werden ohne Sicherheit vergeben. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Zur Minimierung des Ausfallrisikos hat die Gruppe zudem branchenübliche Belehnungsmargen festgelegt und nutzt für Konsumkredite trennscharfe Scorekarten. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabständen, je nach Art der Deckung, überprüft.

In der SIGMA Bank AG erfolgen die Ausleihungen an Kunden vorwiegend auf gedeckter Basis. Für die Bestimmung der Schätzwerte von Immobilien dienen folgende Werte als Ausgangspunkt für die Belehnung:

- Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser: Ertrags- und Sachwert
- Mietshäuser und gewerbliche Objekte: Ertrags- und Sachwert
- Unbebaute Grundstücke: Sachwert

Die SIGMA KREDITBANK AG ist vorwiegend im Konsumkreditgeschäft tätig. Dem Kreditbegegnet die SIGMA KREDITBANK AG durch produktoptimierte Vergaberichtlinien, der Nutzung trennscharfer Scoringsysteme sowie durch ein Risikoüberwachungssystem. Vor der Vergabe der Kredite wird die Einhaltung der internen Kriterien geprüft, das heißt, es werden nur Kreditgesuche bewilligt, bei denen alle Kriterien gemäß Richtlinien vollständig erfüllt sind. Eine Ausnahme hiervon bilden Exception-To-Policy-Geschäfte (ETP), welche aber erhöhter Überwachung unterliegen. In Zusammenarbeit mit professionellen, externen Dienstleistern im Bereich des Inkassowesens wird zudem ein stringentes Forderungsmanagement für notleidende Kredite betrieben.

Risiken im Handel und bei der Verwendung von Derivaten

Derivate erfüllen vielseitige Funktionen im Bankwesen und dienen verschiedenen Zwecken, wie der Risikominimierung der Diversifizierung von Portfolios für eine effektive Vermögensverwaltung oder der Einhaltung regulatorischer Vorschriften. Für Derivate werden Gegenparteiausfallsrisiken analog zur normativen Perspektive gem. Counterparty Credit Risk (CCR) Standardansatz (Gegenparteiausfallsrisiko) bzw. Kreditbewertungsanpassungsrisiken (Credit Valuation Adjustment, CVA) gem. Standardmethode im Gesamtgruppenrisikopotential berücksichtigt. Neben derivativen Kundengeschäften, die über unsere Gegenparteien abgerechnet werden, werden von der Gruppe auf eigene Rechnung hauptsächlich Währungsswaps im Rahmen des eigenen FX-, Cash- und Liquiditätsmanagements genutzt.

Andere Marktrisiken

Die Gruppe trägt das Risiko für andere Marktrisikokategorien, wie das Preisrisiko bei eigenen Wertpapierbeständen, das sich auf den potenziellen Wertverlust bezieht. Die Gruppe beobachtet ihre Positionen umsichtig und sorgfältig und nutzt verschiedene Maßnahmen zur Risikominderung, um z. B. die Auswirkungen von Preisfluktuationen zu minimieren und die Gesamtbestände zu schützen. Weitere Risiken, wie zum Beispiel das Credit-

Spread-Risiko, bezieht sich auf potenzielle Verluste, die durch eine Bonitätsverschlechterung eines Emittenten einer Anleihe verursacht werden. Kreditqualität, Marktbedingungen und andere Variablen tragen zu diesem Risiko bei. Um das Risiko effektiv zu managen, führt die Gruppe Szenarioanalysen aus ökonomischer und normativer Perspektive durch. Die normative Szenarioanalyse beinhaltet die Berechnung des Value at Risk (VaR) basierend auf historischen Daten, während die ökonomische Perspektive historische und parametrische Methoden einbezieht.

Zinsänderungsrisiken

Das Zinsänderungsrisiko im Bankbuch umfasst sämtliche zinstragende Geschäfte, sowohl bilanzielle als auch ausserbilanzielle. Das Risiko resultiert aus unterschiedlichen Zinsbindungen der Forderungen und der Verbindlichkeiten. Die Zinsrisikoposition entsteht hauptsächlich durch unterschiedliche Zinsbindungsfristen auf der Aktiv- und Passivseite. Weitere Einflussfaktoren sind Anleihepositionen des Wertschriftendepots sowie Derivatepositionen, hauptsächlich Zinsswaps. Eine weitere Komponente entsteht durch die Zinsunter- und Zinsobergrenzen im Kundengeschäft – sowohl auf der Aktivseite wie auf der Passivseite. Mit einer positiven Fristentransformation wird weiters ein Strukturbeitrag erwirtschaftet. Basis für die Identifikation und Messung von Zinsänderungsrisiken ist die Zins-Gap-Analyse (Nettoposition der Aktiv- und Passivvolumen pro Laufzeitband). Der Zinsrisikoeffizient Interest Rate Risk in the Banking Book, IRRBB, misst das Zinsrisiko im Verhältnis zum Eigenkapital und berücksichtigt dabei sowohl parallele- als auch nicht-parallele Verschiebungen der Zinskurve.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken (OpRisk) umfassen das Risiko, im Zusammenhang mit Personal, Kunden oder Dritten, IKT-Systemen, Projekten, internen Verfahren oder Prozessen unerwartete Verluste zu erleiden. Beispiele sind Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, unzureichend gemanagte oder definierte Geschäftsabläufe oder ein Versagen der Kontrollmechanismen. Sie werden, analog den Kredit- und Marktrisiken, mit Eigenmitteln unterlegt. Operationelle Risiken umfassen nicht strategische und Reputationsrisiken, diese werden in der Gruppe im Rahmen der Geschäftsrisiken gesteuert.

Die Bank verfügt über ein gruppenweit einheitliches und dokumentiertes Rahmenwerk zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Berichten ihres OpRisk. Die SIGMA Gruppe steuert ihre operationellen Risiken insb. durch ein internes Kontrollsystem (IKS), dessen wesentliche Bestandteile die gruppenweite Prozess-, Risiko- sowie Kontrolllandschaft sind. Das IKS wird ergänzt durch eine umfassende Erfassung und Auswertung von operationellen Verlusten (inkl. solcher ohne materiellen Schaden) in einer Ereignis- und Schadensdatenbank. Die Gruppe nutzt ihr OpRisk Management zur nachhaltigen Stärkung der Resilienz, zum Schutz der Reputation, zur Verlustminimierung, zur Steigerung der Effizienz und Effektivität sowie zur Unterstützung bei der strategischen Entscheidungsfindung.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Gruppe ihren gegenwärtigen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht oder nur zu unverhältnismäßig hohen Kosten nachkommen kann. Es umfasst sowohl das Marktliquiditätsrisiko als auch das idiosynkratische Liquiditätsrisiko der Gruppe. Die Gruppe steuert und überwacht das Liquiditätsrisiko im Einklang mit den Vorgaben der CRR, der CRD, den einschlägigen EBA-

Leitlinien zum Liquiditätsrisikomanagement sowie den Anforderungen des BankG, der BankV und den Mitteilungen und Wegleitungen der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA). Ziel ist es, jederzeit eine ausreichende Liquiditätsausstattung auf Einzelinstituts- und Gruppenebene sicherzustellen.

Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt täglich mittels Kennzahlen (LCR, NSFR) und interner Limiten sowie regelmäßiger Stresstests im Rahmen des ILAAP. Diese berücksichtigen sowohl gruppenspezifische als auch marktweite Stressannahmen. Die Ergebnisse werden regelmäßig an Geschäftsleitung und Verwaltungsrat berichtet und fließen in die laufende Steuerung der Bilanz- und Refinanzierungsstruktur ein.

Um ihren Liquiditätsbedarf zu decken, strebt die Gruppe eine ausgewogene Kombination aus kurz- und langfristigen Vermögenswerten an. Die sorgfältige Auswahl von HQLA (High Quality Liquid Assets) ermöglicht es der Gruppe, einen robusten Pool an liquiden Vermögenswerten zu halten, der verschiedenen Marktbedingungen standhalten und regulatorische Anforderungen erfüllen kann. Im Rahmen ihrer Risikomanagementpraktiken überwacht und verwaltet die Gruppe sorgfältig ihre Cashflows, Liquiditätsquoten und Finanzierungsquellen. Sie führt Simulationen und Bewertungen durch, um die Auswirkungen verschiedener Szenarien auf ihre Gesamtliquiditätsposition zu analysieren. Die auf das Konsumkreditgeschäft spezialisierte SIGMA KREDITBANK AG betreibt kein Einlagengeschäft mit Privatkunden, womit die Refinanzierung der Kreditvergabe zu einem wesentlichen Teil über Kundenrückflüsse erfolgt. Dies wird ergänzt durch externe Geldgeber.

Die Gruppe stellt sicher, dass Refinanzierungsquellen angemessen diversifiziert sind und die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten oder Gegenparteien begrenzt bleibt.

Compliance Risiken

Die Gruppe verfügt über eine von den operativen Geschäftsbereichen unabhängige Compliance-Funktion. Diese ist mit ausreichender Autorität, angemessenem Gewicht sowie mit personellen und fachlichen Ressourcen ausgestattet, um ihre Aufgaben unter Berücksichtigung der Art, des Umfangs und der Komplexität der Geschäftstätigkeit wirksam wahrzunehmen.

Die Mitarbeitenden der Compliance-Funktion verfügen über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen und nehmen regelmässig an Weiterbildungen teil, um ihre Kompetenzen laufend auf einem hohen Niveau zu halten.

Zu den zentralen Aufgaben der Compliance-Funktion zählen insbesondere die Steuerung und Überwachung der Compliance-Risiken, die laufende Überwachung der Endkunden sowie die Analyse der Auswirkungen von Änderungen im rechtlichen und regulatorischen Umfeld auf die Geschäftstätigkeit der Gruppe. Zudem berät die Compliance-Funktion den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in allen wesentlichen Compliance-Fragen und unterstützt sie bei der Festlegung geeigneter Massnahmen zur Sicherstellung der regelkonformen Geschäftstätigkeit.

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt im Rahmen eines strukturierten und klar definierten Überwachungsprogramms. Zur ganzheitlichen Steuerung der Risiken arbeitet die Compliance-Funktion eng mit der Risikomanagement-Funktion zusammen und tauscht die hierfür erforderlichen Informationen aus.

Die Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgt regelmässig.

Interessenkonflikte sind organisatorisch ausgeschlossen; Mitarbeitende der Compliance-Funktion üben keine Tätigkeiten aus, die sie selbst zu überwachen hätten.

Sanktionsrisiken

Das Sanktionsrisiko ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements der Gruppe, da geopolitische Spannungen und internationale Sanktionen erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben können. Sanktionen können von einzelnen Staaten oder internationalen Organisationen verhängt werden und betreffen häufig bestimmte Länder, Branchen oder Einzelpersonen. Die Gruppe bewertet und überwacht kontinuierlich die Sanktionslandschaft, um sicherzustellen, dass alle regulatorischen Anforderungen eingehalten werden und potenzielle Risiken in diesem Bereich frühzeitig erkannt werden. Die zunehmende Globalisierung und die dynamische Entwicklung internationaler Beziehungen hat in den letzten Jahren eine verstärkte Risikobewertung erforderlich gemacht. Insbesondere im Hinblick auf politische Spannungen und Änderungen der internationalen Sanktionspolitik hat die Bank ihre Risikomanagementprozesse und Compliance Standards regelmässig angepasst, um das Sanktionsrisiko zu minimieren und das Geschäft weiterhin sicher und nachhaltig zu gestalten.

INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

ÜBERSICHT DER DECKUNGEN

(in CHF tausend)	Deckungsart			Total
	hypo- thekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	10'415	24'853	456'650	491'918
Hypothekarforderungen	130'054	-	-	130'054
- Wohnliegenschaften	106'630	-	-	106'630
- Gewerbe und Industrie	23'424	-	-	23'424
Total Ausleihungen Geschäftsjahr	140'469	24'853	456'650	621'972
Vorjahr	208'198	26'254	473'345	707'798
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	1'448	2'884	8'043	12'374
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	1'448	2'884	8'043	12'374
Vorjahr	2'206	3'927	7'426	13'559

GEFÄHRDETE FORDERUNGEN

(in CHF tausend)	Brutto- schuld- betrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten *	Netto- schuld- betrag	Einzel- wertberich- tigung
Geschäftsjahr	290'095	37'702	252'393	95'410
Vorjahr	251'671	8'233	243'438	88'352

* Kredit- bzw. Veräusserungswert pro Kunde,
massgebend ist der kleinere Wert

HANDELSBESTÄNDE IN WERTPAPIEREN UND EDELMETALLEN

Es werden keine Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen gehalten.

WERTPAPIER- UND EDELMETALLBESTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS

(in CHF tausend)	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Vorjahr
Schuldtitle	114'822	99'544	114'302	99'085	115'475	99'879
- davon nach "Accrual-Methode" bewertet	114'822	99'544	114'302	99'085	115'475	99'879
- davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
- davon notenbankfähige Wertpapiere	42'225	51'755	42'126	51'546	42'616	52'103
Class B Loan Notes (hybrides Rechtsinstrument)	47'597	53'043	47'597	53'043	n/a	n/a
Total	162'420	152'586	161'899	152'128	115'475	99'879

Agios bzw. Disagios werden über die (Rest-) Laufzeit bis zum Verfall abgegrenzt.
Es handelt sich überwiegend um börsennotierte Wertpapiere mit HQLA* Qualität.
* HQLA = high quality liquid asset

VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

Am Bilanzstichtag war die SIGMA Bank AG an folgendem verbundenen Unternehmen beteiligt:

SIGMA KREDITBANK AG, Landstrasse 156, 9495 Triesen
Geschäftstätigkeit: Betrieb einer Bank
Gesellschaftskapital: € 100'000'000.00
Beteiligungsquote: 100%

ANLAGESPIEGEL

(in CHF tausend)										
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Accrual-Bewertung	Bisher aufgelaufene Abschreibung	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen (FX)	Accrual-Bewertung	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert Ende Geschäftsjahr
Total Wertpapiere des Anlagevermögens	157'509	4'732	191	152'586	55'246	44'765	648	-	-	162'420
Total Immaterielle Anlagewerte (EDV-Software)	20'443	-	20'233	209	25	-	-	-	132	103
Liegenschaften										
- Bankgebäude	7'135	-	667	6'468	9	-	-	-	113	6'365
Übrige Sachanlagen	5'298	-	3'887	1'411	880	21	-	-	771	1'499
Total Sachanlagen	12'433	-	4'554	7'880	889	21	-	-	884	7'863

(in CHF tausend)			Vorjahr	Geschäftsjahr
Brandversicherungswert der Liegenschaften			8'916	7'919
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen			1'450	1'450
Verbindlichkeiten: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing			-	-

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen:
Es bestehen keine Verpflichtungen.

Ausstehende Obligationenanleihen:
Es sind keine Obligationenanleihen ausstehend.

WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

(in CHF tausend)						
	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
- Einzelwertberichtigungen	2'392	1'510 ¹⁾	1'846	366	107 ¹⁾	2'987
- Pauschalwerte	85'960	14'080	-652	16'261	-4'934	92'423
Einzelwertberichtigungen						
- Pauschalwertberichtigungen	12'026	-	-78	9'833	11'477	10'304
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	4'071	1'658	-	670	409	2'675
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	104'449	17'248	1'116	27'130	7'058	108'389
abzüglich:						
Wertberichtigungen	100'378	15'590	1'116	26'460	6'650 ²⁾	105'713
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	4'072	1'658	-	670	409	2'676
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	870	-	-	-	870	-

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken in Höhe von CHF 870'000 aufgelöst.
Die Bank ist nach einer Neubeurteilung zum Schluss gekommen, dass die Rückstellungen nicht mehr erforderlich sind.

Die Rückstellung wurde vorsichtshalber für konkrete, mögliche Rechtsrisiken in Zusammenhang mit der negativen Zinslandschaft in Österreich und der Schweiz gebildet. Da die ursprünglichen Gegebenheiten nun nicht mehr vorliegen, wurden diese Mittel dem Jahresergebnis zugeführt und auch versteuert.

¹⁾ In dieser Position sind unter anderem Forderungen gegenüber Kunden im Wert von EUR 11.3 Mio (CHF 10.5 Mio.) enthalten. Seit dem Geschäftsjahr 2024 werden alle Forderungen gegenüber Kunden, die seit mehr als 6 Jahren in der Beitreibung sind, ausgebucht, da keine wesentlichen Rückflüsse mehr erwartet werden. Da diese Forderungen bereits vollständig wertberichtigt wurden, erfolgt die Ausbuchung erfolgsneutral. Aus dieser erfolgsneutralen Ausbuchung resultiert zudem der positive Saldo in der Auflösung zu Gunsten der Erfolgsrechnung.

²⁾ Die Differenz in der Höhe von 3.3 Mio. (CHF 3.1 Mio.) im Vergleich zur Position "Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken" in der Erfolgsrechnung stammt aus Zahlungseingängen von Forderungen gegenüber Kunden, welche in der Vergangenheit vollständig ausgebucht worden sind.

NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

(in CHF tausend)	2025
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	129'000
Kapitalreserven	8'404
Gesetzliche Reserven	8'343
Sonstige Reserven	7'456
Fremdwährungsdifferenzen	-16'798
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	870
Bilanzgewinn	15'348
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	152'623
+ Kapitalerhöhung	-
+/- Andere Zuweisungen/Entnahmen aus den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-870
+ Fremdwährungsdifferenzen	-1'099
+ Jahresgewinn	164
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres	150'817
davon: Einbezahltes gezeichnetes Kapital	129'000
Kapitalreserven	8'404
Gesetzliche Reserve	8'706
Sonstige Reserven	7'456
Fremdwährungsdifferenz	-17'897
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-
Bilanzgewinn	15'148

FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN SOWIE DER VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN

(in CHF tausend)	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	68'886	-	-	-	-	-	-	68'886
Forderungen gegenüber Banken	70'071	-	35'867	3'632	-	-	-	109'569
Forderungen gegenüber Kunden	29'570	158'400	46'701	96'481	283'174	7'646	-	621'972
<i>davon Hypothekarforderungen</i>	-	115'198	127	260	6'824	7'646	-	130'054
Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-	3'252	17'457	141'711	-	-	162'420
Übrige Aktiven	462	-	1'753	813	1'058	539	10'107	14'733
Total Aktiven Geschäftsjahr	168'989	158'399	87'572	118'383	425'943	8'186	10'107	977'579
Vorjahr	126'151	347'523	57'388	128'591	418'312	11'450	10'528	1'099'942
Verbindlichkeiten und Rückstellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	617	-	-	-	-	-	-	617
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden								
(ohne Spareinlagen)								
a) Spareinlagen	-	3'600	-	-	-	-	-	3'600
b) sonstige Verbindlichkeiten	271'037	119'499	83'459	73'633	-	-	-	547'628
Rückstellungen	-	-	-	2'675	-	-	-	2'675
(ohne Rückstellung für allg. Bankrisiken)								
Nachrangige Darlehen	-	-	-	-	70'194	-	-	70'194
Übrige Verbindlichkeiten	11'552	-	7'611	613	182'271	-	-	202'048
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Geschäftsjahr	283'207	123'099	91'070	76'921	252'465	-	-	826'762
Vorjahr	324'359	186'665	49'920	124'317	262'057	-	-	947'319

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, QUALIFIZIERT BETEILIGTEN SOWIE ORGANKREDITE UND TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in den Positionen		
- Forderungen gegenüber Banken	-	-
- Forderungen gegenüber Kunden	-	-
Gesamtbetrag der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten in den Positionen		
- Forderungen gegenüber Banken	-	-
- Forderungen gegenüber Kunden	114	203
Gesamtbetrag der Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten	114	203
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in den Positionen		
- Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten in den Positionen		
- Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3'406	14'168
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten	3'406	14'168
Organkredite	38'173	37'445

Transaktionen mit nahe stehenden Personen:

Mit nahe stehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

BILANZ NACH IN- UND AUSLAND

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Inland ³⁾	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	1'820	67'066	68'886	50'869	-	50'869
Forderungen gegenüber Banken	-	109'569	109'569	28'464	137'719	166'184
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	24'282	467'636	491'918	52'051	474'323	526'374
Hypothekarforderungen	20'217	109'838	130'054	137'844	43'579	181'423
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	114'822	114'822	1.801	97'742	99'544
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	47'597	47'597	-	53'043	53'043
Immaterielle Anlagewerte	103	-	103	209	-	209
Sachanlagen	7'863	-	7'863	7'880	-	7'880
Sonstige Vermögensgegenstände	745	2'848	3'594	8'698	1'826	10'525
Rechnungsabgrenzungen	2'442	732	3'173	3'469	422	3'892
Total Aktiven	57'471	920'108	977'579	291'287	808'655	1'099'942
Passiven						
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	617	617	3'542	-	3'542
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	157'655	389'973	547'628	236'199	414'650	650'849
Spareinlagen	1'239	2'361	3'600	1'998	2'829	4'828
Sonstige Verbindlichkeiten	4'411	191'127	195'537	9'762	188'804	198'566
Rechnungsabgrenzungen	5'752	759	6'510	5'164	1'193	6'356
Rückstellungen	2'675	-	2'675	4'071	-	4'071
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	70'194	70'194	-	79'108	79'108
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	870	-	870
Gezeichnetes Kapital	129'000	-	129'000	129'000	-	129'000
Kapitalreserven	8'404	-	8'404	8'404	-	8'404
Gesetzliche Reserven	8'706	-	8'706	8'343	-	8'343
Sonstige Reserven	7'456	-	7'456	7'456	-	7'456
Fremdwährungsdifferenzen	-17'897	-	-17'897	-16'798	-	-16'798
Gewinnvortrag	14'985	-	14'985	12'740	-	12'740
Jahresgewinn	164	-	164	2'607	-	2'607
Total Passiven	322'549	655'030	977'579	413'358	686'584	1'099'942

³⁾ Schweiz wird ab dem Jahr 2025 nicht mehr als Inland gezählt gemäss Bankenrechnungslegungsverordnung

AKTIVEN NACH LÄNDERN / LÄNDERGRUPPEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein und Schweiz	310'992	32%	291'800	27%
Europa	635'217	65%	767'825	70%
Nordamerika	17'248	2%	25'247	2%
Übrige Länder	14'122	1%	15'070	1%
Total Aktiven	977'579	100%	1'099'942	100%

BILANZ NACH WÄHRUNGEN

(in CHF tausend)	CHF	EUR	USD	Sonstige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	68'335	423	111	16	68'886
Forderungen gegenüber Banken	17'272	61'213	11'612	19'472	109'569
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	10'424	453'701	26'190	1'603	491'918
Hypothekarforderungen	97'292	32'762	-	-	130'054
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6'093	70'961	37'768	-	114'822
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	47'597	-	-	47'597
Immaterielle Anlagewerte	103	-	-	-	103
Sachanlagen	7'863	-	-	-	7'863
Sonstige Vermögensgegenstände	2'065	1'471	58	-	3'594
Rechnungsabgrenzungen	2'262	906	5	-	3'173
Total bilanzwirksame Aktiven	211'710	669'035	75'744	21'091	977'579
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	2'933	103'424	52'247	13'442	172'046
Total Aktiven	214'643	772'458	127'991	34'533	1'149'625
Vorjahr	254'833	794'189	198'621	46'289	1'293'933
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	617	-	-	-	617
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	90'816	322'938	99'377	34'496	547'628
Spareinlagen	3'497	95	8	-	3'600
Sonstige Verbindlichkeiten	2'974	192'432	126	6	195'537
Rechnungsabgrenzungen	3'801	2'608	78	23	6'510
Rückstellungen	2'675	-	-	-	2'675
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	70'194	-	-	70'194
Gezeichnetes Kapital	129'000	-	-	-	129'000
Kapitalreserven	8'404	-	-	-	8'404
Gesetzliche Reserven	8'706	-	-	-	8'706
Sonstige Reserven	7'456	-	-	-	7'456
Fremdwährungsdifferenzen	-	-17'897	-	-	-17'897
Gewinnvortrag	20'750	-5'765	-	-	14'985
Jahresgewinn	2'796	-2'632	-	-	164
Total bilanzwirksame Passiven	281'491	561'973	99'590	34'525	977'579
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	112'662	29'913	28'401	-	170'977
Total Passiven	394'154	591'886	127'991	34'525	1'148'556
Vorjahr	428'148	613'222	198'623	46'284	1'286'277
Nettoposition pro Währung	-179'511	180'572	-	8	

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND VERBINDLICHKEITEN

Sonstige Vermögensgegenstände (in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Positive Wiederbeschaffungswerte Derivate	1'381	5'129
Ausgleichskonto Derivate	442	3'522
Abrechnungskonten	1'770	1'873
Total Sonstige Vermögensgegenstände	3'594	10'525

Sonstige Verbindlichkeiten (in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Negative Wiederbeschaffungswerte Derivate	391	1'106
Ausgleichskonto Derivate	990	4'021
Abrechnungskonten	34'813	27'842
Kreditor Zweckgesellschaft Verbriefungstransaktion	159'344	165'597
Total Sonstige Verbindlichkeiten	195'537	198'566

NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN

Nachrangige Verbindlichkeiten im Ausland (in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Betrag	70'194	79'108
Zinssatz	9.5%	9.5%
Fälligkeit	n/a	n/a

Die Nachrangigkeit ist an keine Bedingungen geknüpft und eine Umwandlung in Kapital oder in eine andere Schuldform ist nicht vorgesehen. Die nachrangigen Darlehen sind nicht vor der vereinbarten Fälligkeit kündbar.

Aufwendungen für nachrangige Darlehen (in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Zinsaufwand	7'255	7'318
Total Aufwendungen für nachrangige Darlehen	7'255	7'318

VERPFÄNDETE ODER ABGETRETENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
SOWIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UNTER EIGENTUMSVORBEHALT,
OHNE DARLEHENSGESCHÄFTE UND PENSIONS GESCHÄFTE
MIT WERTPAPIEREN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Buchwert der verpfändeten und abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände *)	20'700	23'694
Effektive Verpflichtungen	-	832

*) Hauptsächlich sicherungsübereignete Vermögensgegenstände als Sicherheit für das Derivatgeschäft

INFORMATION ZU DEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	12'344	12'790
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-
Total Eventualverbindlichkeiten	12'344	12'790

UNWIDERRUFLICHE ZUSAGEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zahlungsverprechen	-	749
Andere unwiderrufliche Zusagen	-	-
Total Unwiderrufliche Zusagen	-	749

OFFENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

(in CHF tausend)	Handelsinstrumente			Hedging-Instrumente		
	positiver Wiederbeschaf- fungswert	negativer Wiederbeschaf- fungswert	Kontrakt- volumen	positiver Wiederbeschaf- fungswert	negativer Wiederbeschaf- fungswert	Kontrakt- volumen
Zinsinstrumente						
Swaps	-	-	-	539	-	8'675
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	-	-	56	-	-	-
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	278	278	59'550	564	114	111'588
Optionen (OTC)	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel / Indices						
Futures	-	-	-	-	-	-
Übrige						
Optionen (OTC)	-	-	-	-	-	-
Total Geschäftsjahr	278	278	59'607	1'103	114	120'263
Total Vorjahr	631	629	36'116	4'498	477	162'198

TREUHANDGESCHÄFTE

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	-	-
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Wertpapierfirmen	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-
Total Treuhandgeschäfte	-	-

KUNDENVERMÖGEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Art der Kundenvermögen:		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	35'243	71'120
Übrige Kundenvermögen	2'326'576	2'991'845
Total Kundenvermögen	2'361'819	3'062'965
davon Doppelzahlungen	85'959	115'757
Netto-Neugeld-Zufluss	-666'079	-94'597

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

REFINANZIERUNGSERTRAG IN DER POSITION ZINSERTRAG

Die Bank hat dieses Wahlrecht weder im Geschäfts- noch im Vorjahr ausgeübt.

AUFGLIEDERUNG DES ERFOLGES AUS DEM HANDELSGESCHÄFT

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Devisengeschäft	2'779	2'730
Derivative Geschäfte	-2	17
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2'777	2'747

AUFGLIEDERUNG ÜBRIGER ORDENTLICHER ERTRAG

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Liegenschaftserfolg	-	-
anderer ordentlicher Ertrag	864	3'376
Total übriger ordentlicher Ertrag	864	3'376

AUFGLIEDERUNG DES PERSONALAUFWANDES

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Löhne und Gehälter	18'412	17'854
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3'437	3'319
- davon für Altersversorgung	2'434	2'418
Übriger Personalaufwand	569	759
Total Personalaufwand	22'419	21'932

BEZÜGE DER MITGLIEDER VON VERWALTUNGSRAT / GESCHÄFTSLEITUNG

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Bezüge der Geschäftsleitung	2'794	3'071
Bezüge des Verwaltungsrates	379	407

AUFGLIEDERUNG DES SACHAUFWANDES

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	1'575	1'253
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	8'372	7'672
Übriger Geschäftsaufwand	11'863	14'799
Total Sachaufwand	21'811	23'725

AUFGLIEDERUNG DER REVISIONSHONORARE

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Prüfung der Jahresrechnung	313	274
andere Prüfungs- bzw. Bestätigungshonorare	389	416
Steuerberatungsleistungen	22	21
sonstige Leistungen	-	-
Total der Revisionshonorare	723	710

ANDERER ORDENTLICHER AUFWAND

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Übriger anderer ordentlicher Aufwand	429	507
Total anderer ordentlicher Aufwand	429	507

ANGABE DER KAPITALRENDITE

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
	0.02%	0.24%

Berechnet als Quotient aus Jahresgewinn/-verlust gemäss Art. 54 Abs. 1 Ziff. 22 Bankenrechnungslegungsverordnung (BankRIV) und Bilanzsumme.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG 2025 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der SIGMA Bank AG und ihrer Tochtergesellschaften (Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 13 bis 46) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

WERTHALTIGKEIT DER FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

WERTHALTIGKEIT DER FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2025 weist die Gruppe Forderungen gegenüber Kunden in der Höhe von CHF 622.0 Mio., die 63.6% der Gesamtaktiven ausmachen, und Wertberichtigungen für Kreditrisiken in der Höhe von CHF 105.7 Mio. aus.

Die Forderungen gegenüber Kunden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von allfälligen Wertberichtigungen bewertet.

Im Kreditportfolio werden Wertberichtigungen für Kreditrisiken durch Anwendung von Ermessen und Annahmen ermittelt. Dies trifft insbesondere auf die Bildung von Einzelwertberichtigungen für ausfallgefährdete Forderungen gegenüber Kunden zu.

Im Konsumkreditgeschäft werden für erkennbare Risiken im ungekündigten Bestand Pauschalwertberichtigungen gebildet, im gekündigten Bestand werden pauschalierte Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Aufgrund des Vorliegens von erheblichen Ermessensspielräumen bei der Berechnungs- und Bewertungsmethodik eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs sowie der Höhe der Bilanzposition erachten wir die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen betreffend die Genehmigung, Erfassung und Überwachung von Forderungen gegenüber Kunden. In diesem Zusammenhang haben wir stichprobenweise Funktionsprüfungen von wesentlichen Schlüsselkontrollen vorgenommen.

Im Kreditportfolio beurteilten wir für eine Stichprobe von Forderungen gegenüber Kunden mit Einzelwertberichtigungen die durch die Bank vorgenommenen Wertberichtigungen hinsichtlich Angemessenheit. Wir untersuchten zudem eine Stichprobe von Forderungen gegenüber Kunden, die von der Bank nicht als möglicherweise ausfallgefährdet eingestuft worden sind und beurteilten, ob unter Berücksichtigung der Sicherheiten ein Wertberichtigungsbedarf vorgelegen hat.

Im Konsumkreditgeschäft beurteilten wir für die Pauschalwertberichtigungen sowie die pauschalierten Einzelwertberichtigungen die durch die Bank getroffenen Annahmen hinsichtlich Angemessenheit. Wir untersuchten zudem für eine Stichprobe von Forderungen gegenüber Kunden, ob die Zuteilung in den ungekündigten Bestand korrekt erfolgt ist. Zudem beurteilten wir, ob die dazugehörige Wertberichtigung pro Verfahrensstatus korrekt erfolgt ist.

Schliesslich haben wir die vollständige und korrekte Offenlegung der Angaben im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung im Zusammenhang mit den Forderungen gegenüber Kunden nachvollzogen.

Weitere Informationen zu Forderungen gegenüber Kunden sind auf folgenden Seiten im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

- Seiten 21 bis 23: Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Seite 29: Übersicht der Deckungen und Gefährdete Forderungen
- Seite 32: Wertberichtigungen und Rückstellungen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht, den Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.
- Planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gruppe, zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

BERICHT ZU SONSTIGEN GESETZLICHEN UND ANDEREN RECHTLICHEN ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. April 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019 als Abschlussprüfer der Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungs- und Risikoausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 128 des Bankengesetzes
- Steuerberatung gemäss Art. 46 WPG

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 10 bis 11) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

Ricarda Gassner
Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

Philipp Gämperle
Dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

Vaduz, 20. April 2026

Geschäftsbericht 2025
SIGMA Bank AG

BANKORGANE DER SIGMA BANK AG

PER 31.12.2025

Verwaltungsrat

William Benjamin Schlaff, Präsident
 Michael Hason, Vizepräsident
 Dr. Michael Grahammer
 Dr. Eva Marchart (bis 28.02.2025)
 Dr. Roland Müller (bis 28.02.2025)
 Jam Schlaff
 Hans Stamm
 Marco Schaller (ab 13.10.2025)

Geschäftsleitung

Aris Prepoudis, CEO
 Stéphanie Ichter, CFO; CRO (bis 29.09.2025)
 Günter Völker, COO
 Boris Blum, CRO (ab 30.09.2025)

Revisionsstelle

KPMG (Liechtenstein) AG, Vaduz

JAHRESBERICHT

Das Jahr 2025 war für die SIGMA Bank ein Jahr des Wandels und der konsolidierten Stärke. Trotz eines herausfordernden Marktumfeldes, das von geopolitischen Unsicherheiten, wirtschaftlichen Schwankungen und steigenden regulatorischen Anforderungen geprägt war, konnte die SIGMA Bank ein solides Ergebnis erzielen. Dies reflektiert die Robustheit und langfristige Orientierung unserer Geschäftsstrategie. Unsere Werte, die auf Vertrauen, Diskretion und langfristigem Erfolg basieren, sind nach wie vor der Kern unseres Handelns. Die verstärkte Nachfrage nach nachhaltigen Finanzlösungen hat unsere strategische Ausrichtung entscheidend geprägt und uns dazu motiviert, unser Serviceangebot weiter zu optimieren. Zudem haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere technologischen Kapazitäten auszubauen, um den Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Finanzwelt gerecht zu werden. Mit einem soliden Fundament und einer klaren Ausrichtung auf Zukunftsfähigkeit blicken wir optimistisch auf die kommenden Jahre.

Erfolgsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die SIGMA BANK ein Ergebnis, das von verschiedenen Herausforderungen in mehreren Geschäftsbereichen geprägt war. Der Reingewinn beträgt 2.8 Millionen Schweizer Franken.

Das im Vergleich zum Vorjahr tiefere Zinsniveau wirkte sich negativ auf die Zinserträge aus, die sich auf 23.1 Millionen Schweizer Franken (Vorjahr: 32.4 Millionen Schweizer Franken) beliefen. Die gesunkenen Zinssätze stellten eine wesentliche Belastung dar, konnten jedoch durch eine präzise Steuerung der Zinspositionen teilweise kompensiert werden. Auch die Refinanzierungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahr und belaufen sich auf 9.7 Millionen Schweizer Franken (Vorjahr: 10.2 Millionen Schweizer Franken), was zu einem Zinserfolg von 13.4 Millionen Schweizer Franken führte (-39.5%). Die Wertberichtigungen für das Jahr 2025 betrugen 0.4 Millionen Schweizer Franken. Diese resultierten aus Anpassungen an das risikobereinigte Portfolio der Bank, wobei das volatile Marktumfeld und veränderte Kundenbedürfnisse berücksichtigt wurden.

Im Bereich der Kommissionserträge verzeichnete die Bank einen Rückgang auf 12.4 Millionen Schweizer Franken (Vorjahr: 13.9 Millionen Schweizer Franken), was einen Rückgang von -10.8% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Dieser Rückgang war vor allem durch eine geringere Nachfrage in bestimmten Dienstleistungsbereichen sowie durch eine allgemein zurückhaltendere Marktentwicklung bedingt. Der Kommissionsaufwand konnte jedoch wesentlich gesenkt werden und beläuft sich auf 2.5 Millionen Schweizer Franken (-40.0%).

Der Handelserfolg, der vor allem durch Spottransaktionen sowie von Kunden initiierte Devisengeschäfte geprägt war, blieb mit 2.9 Millionen Schweizer Franken stabil (+1.7%).

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen, anderer ordentlicher Aufwendungen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken, schließt die SIGMA Bank das Geschäftsjahr mit einem Vorsteuergewinn von 3.1 Millionen Schweizer Franken ab.

Bilanzentwicklung

Zum 31.12.2025 beträgt die Bilanzsumme CHF 737 Mio., was einen Rückgang von CHF 112 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 849 Mio.) bedeutet. Die Forderungen gegenüber Kunden verringerten sich von CHF 252 Mio. auf CHF 189 Mio. (-25.2%), wobei die Hypothekarforderungen von CHF 181 Mio. auf CHF 130 Mio. zurückgingen (-28.3%). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sanken um CHF 104 Mio. und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf CHF 551 Mio.

Risikomanagement

Das Geschäft der Bank unterliegt den branchenüblichen Risiken. Als Hauptrisikotreiber werden im Berichtsjahr Compliance Risiken, Kreditrisiken, operationelle Risiken sowie Zinsrisiken identifiziert. Weiterhin fokussiert sich die Bank auf Kundenprofile mit tragbarem Risiko, wobei sie ihr Risikoprofil laufend reduziert.

Die Risiken werden durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend und angemessen überwacht. Für sämtliche erkennbaren Risiken werden entsprechende Risikovor-sorgen getroffen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank wesentlich beeinflussen.

Ausblick 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 blicken wir mit Zuversicht auf eine Phase der Weiterentwicklung und des Wachstums. Unsere Priorität liegt weiterhin darauf, die Zufriedenheit unserer Kunden zu fördern und durch innovative Lösungen neue, nachhaltige Potenziale zu erschließen. Wir setzen auf eine starke, partnerschaftliche Zusammenarbeit und werden unser Portfolio kontinuierlich erweitern, um den sich wandelnden Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden.

BILANZ EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2025

Aktiven (in CHF tausend)	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	68'886	50'869
Forderungen gegenüber Banken	184'540	258'183
Täglich fällige Forderungen	60'190	33'763
Sonstige Forderungen	124'349	224'420
Forderungen gegenüber Kunden	188'608	252'114
- davon Hypothekarforderungen	130'054	181'423
Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere	105'301	90'040
Schuldverschreibungen	105'301	90'040
- von öffentlichen Emittenten	40'112	28'102
- von anderen Emittenten	65'189	61'938
Anteile an verbundenen Unternehmen	178'004	178'004
Immaterielle Anlagewerte	103	192
Sachanlagen	7'494	7'472
Sonstige Vermögensgegenstände	2'120	8'794
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2'242	3'184
Summe der Aktiven	737'297	848'853

BILANZ EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2025

Passiven (in CHF tausend)	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	617	3'542
Täglich fällige Verbindlichkeiten	617	3'542
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	551'198	655'676
Spareinlagen	3'600	4'828
Sonstige Verbindlichkeiten	547'598	650'848
- täglich fällig	271'008	307'943
- mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	276'591	342'905
Sonstige Verbindlichkeiten	2'536	8'013
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4'563	3'770
Rückstellungen	1'271	2'667
Steuerrückstellungen	1'271	2'667
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	870
Gezeichnetes Kapital	129'000	129'000
Kapitalreserven	8'404	8'404
Gewinnreserven	16'162	15'799
Gesetzliche Reserven	8'706	8'343
Sonstige Reserven	7'456	7'456
Gewinnvortrag	20'750	13'853
Jahresgewinn	2'796	7'260
Summe der Passiven	737'297	848'853

AUSSERBILANZGESCHÄFTE EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2025

Ausserbilanzpositionen (in CHF tausend)	31.12.25	31.12.24
Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	12'374	12'810
Total Eventualverbindlichkeiten	12'374	12'810
Kreditrisiken		
Unwiderrufliche Zusagen	30'621	20'916
Total Kreditrisiken	30'621	20'916
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	179'869	198'314
Positive Wiederbeschaffungswerte	1'381	5'129
Negative Wiederbeschaffungswerte	391	1'106
Treuhandgeschäfte		
Treuhandanlagen bei Drittbanken	-	-
Total Treuhandgeschäfte	-	-

ERFOLGSRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Erfolgsrechnung (in CHF tausend)	2025	2024
Erfolg aus dem Zinsgeschäft		
Zinsertrag	23'106	32'359
- davon aus festverzinslichen Wertpapieren	3'446	2'980
Zinsaufwand	-9'665	-10'161
Subtotal Erfolg aus dem Zinsgeschäft	13'441	22'199
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	-	-
Subtotal Laufende Erträge aus Wertpapieren	-	-
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag	12'392	13'885
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1'127	1'282
- Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	8'059	9'934
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'205	2'670
Kommissionsaufwand	-2'487	-4'141
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9'905	9'744
Erfolg aus Finanzgeschäften		
Erfolg aus Handelsgeschäften	2'898	2'851
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	2'898	2'851
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	344	130
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	344	130
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-13'616	-13'947
- Löhne und Gehälter	-11'081	-11'159
- Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2'153	-2'103
- davon für Altersversorgung	-1'916	-1'877
- Übriger Personalaufwand	-383	-685
Sachaufwand	-9'436	-11'289
Subtotal Geschäftsaufwand	-23'052	-25'236
Bruttogewinn	3'537	9'687
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-906	-785
Anderer ordentlicher Aufwand	-96	-137
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu	-366	-164
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken		
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und	107	76
Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken		
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und	-	-
wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		
Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an Verbundenen Unternehmen und	-	-
wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2'275	8'677
Ertragssteuern	-260	-1'269
Sonstige Steuern	-89	-148
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	870	-
Jahresgewinn	2'796	7'260

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 22. April 2026

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2025 folgende Gewinnverwendung:

Gewinnverwendung (in CHF)	2025
Jahresgewinn	2'795'700.79
Gewinnvortrag	20'750'242.02
Bilanzgewinn	23'545'942.81
Gewinnverwendung	
- Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-140'000.00
- Zuweisung an die sonstigen Reserven	-
- Ausschüttung Dividende	-
Vortrag auf neue Rechnung	23'405'942.81

MITTELFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

(in CHF tausend)	2025		2024	
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	2'796	-	7'260	-
Abschreibungen auf Anlagevermögen	906	-	785	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	-	801	1'075	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	942	-	-	1'644
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	793	-	1'207	-
Dividende Vorjahr	-	-	-	-
Saldo Mittelflussrechnung aus operativem Ergebnis	4'637	-	8'682	-
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Kapitalreserven	-	-	8'404	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	870	-	-
Saldo	-	870	8'404	-
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	8'404
Liegenschaften	-	9	-	-
Übrige Sachanlagen	-	804	18	-
Immaterielle Anlagewerte	-	25	-	56
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	-	15'261	-	791
Saldo	-	16'100	-	9'233
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (>1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	2'666	-	802
Spareinlagen	-	1'228	-	1'069
Forderungen gegenüber Banken	16'915	-	4'986	-
Hypothekarforderungen	51'095	-	39'287	-
Saldo	64'117	-	42'403	-
Kurzfristiges Geschäft (<1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	2'924	3'348	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	100'584	52'763	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	5'478	-	21'027
Forderungen gegenüber Banken	56'728	-	-	58'406
Forderungen gegenüber Kunden	11'817	-	3'843	-
Sonstige Vermögensgegenstände	6'674	-	-	2'108
Saldo	-	33'767	-	21'588
Liquidität:				
Flüssige Mittel	-	18'017	-	28'668
Saldo	-	18'017	-	28'668
Total	68'754	68'754	59'489	59'489

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes

Allgemeines

Per Ende 2025 beschäftigte die SIGMA Bank AG teilzeitbereinigt 67.9 (Vorjahr 68.5) Personen. Als Universalbank ist die SIGMA Bank AG im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, im Kreditgeschäft, im Geldmarkt- und Interbanken- sowie im Handelsgeschäft tätig. Der Kundenkreis stammt im Wesentlichen aus Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Ertragsstruktur

Bei der Analyse der Ertragsstruktur werden die Bruttoerträge berücksichtigt ohne Abzug der Aufwände. Lediglich beim Handelserfolg wird die Nettogrösse in die Berechnung mit einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2025 entfiel der Hauptteil der Erträge auf den Ertrag aus dem Zinsgeschäft mit 60% (Vorjahr: 66%). Das Kommissionsgeschäft trug zu 32% zu den Geschäftserträgen bei (Vorjahr: 28%). Das Handelsgeschäft macht 8% der Geschäftserträge aus (Vorjahr: 6%). Der andere ordentliche Ertrag spielt mit 1% eine untergeordnete Rolle (Vorjahr: 1%).

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entfällt auf die Wertschriftenverwaltung und Depotgebühren. Eine weitere wichtige Ertragskomponente bilden die Brokeragegebühren im Handel von Wertpapieren für Kunden.

Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft besteht im Wesentlichen aus Hypotheken, Lombardkrediten und festen Vorschüssen. Hypotheken werden zum überwiegenden Teil zur Finanzierung von Liegenschaften in Liechtenstein und in der Schweiz gewährt.

Depotbank für Anlagefonds

Die Bank bietet das Depotbankgeschäft samt umfassenden Dienstleistungen für Anlagefonds an.

Handelsgeschäft

Die Handelsaktivitäten werden mit erstklassigen Gegenparteien abgewickelt. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft resultiert zum grössten Teil aus dem Devisenerfolg.

Derivative Finanzinstrumente

Hierbei handelt es sich um von Kunden getätigte Geschäfte, welche mit erstklassigen Gegenparteien durchgehandelt werden. In der Bilanz und im Anhang sind die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen. Das Kontraktvolumen wird im Anhang wiedergegeben.

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die interne Revision ist an PricewaterhouseCoopers GmbH, 9491 Ruggell, ausgelagert. Die IT der Bank ist an die CCL AG, 9494 Schaan, ausgelagert.

Vergütungspolitik

Die SIGMA Bank AG legt grossen Wert auf eine angemessene und marktgerechte Entlohnung der Mitarbeitenden. Im Rahmen der konsequenten Umsetzung der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Geschäftsstrategie wird sichergestellt, dass weder Mitarbeitende noch das Management einen Anspruch auf variable Gehaltsbestandteile haben und es werden auch keine Sonderzahlungen in Aussicht gestellt. Damit kann auch ausgeschlossen werden,

dass Risikonehmer der Bank in ihrer Funktion von einem monetären Interessenskonflikt beeinflusst werden. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die angemessene und marktgerechte Vergütung der Mitarbeitenden, hingegen ist der Verwaltungsrat für die Vergütung der Geschäftsleitung zuständig.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung

erfolgen nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des liechtensteinischen Bankengesetzes, der Bankenrechnungslegungsverordnung und der zugehörigen Verordnung.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den untenstehenden Grundsätzen bewertet.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert abzüglich Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Forderungen gegenüber Kunden

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und für die Wertverminderung Einzelwertberichtigungen gebildet.

Ausserbilanzgeschäfte werden in diese Bewertung miteinbezogen. Ausleihungen gelten als gefährdet, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind oder eine Begleichung der Forderung aus sonstigen Gründen als unwahrscheinlich erscheint. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, werden wertberichtigt und erst bei Bezahlung erfolgswirksam verbucht. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertberichtigung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteiensrisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Falls erwartet wird, dass der Verwertungsprozess länger als ein Jahr dauert, erfolgt eine Abdiskontierung des geschätzten Verwertungserlöses auf den Bilanzstichtag. Die Einzelwertberichtigungen werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Eingänge von früher ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam verbucht.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position Zinsertrag enthalten. Beteiligungen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen bewertet.

Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte

Die Bilanzierung des eigenen Bankgebäudes und der übrigen Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten. Abschreibungen werden im betriebswirtschaftlich notwendigen Umfang vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Die von Kunden abgeschlossenen Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden nur bilanziert, sofern es sich um OTC-Kontrakte handelt. Die Wiederbeschaffungswerte von Kundengeschäften mit börsengehandelten Kontrakten werden nur ausgewiesen, soweit der aufgelaufene Tagesverlust nicht durch die effektiv einverlangte Einschussmarge vollständig gedeckt ist.

Zur Minderung von Zinsänderungsrisiken werden auch Absicherungsgeschäfte getätigt. Der Erfolg aus dem Absicherungsgeschäft wird in der Regel über den Zinsaufwand gebucht. Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der Accrual-Methode ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im Ausgleichskonto unter den Sonstigen Aktiven respektive Sonstigen Passiven ausgewiesen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen gebildet. Zusätzlich werden Rückstellungen für erkennbare bzw. absehbare Risiken gebildet.

Für Kapital- und Ertragssteuern wird eine Rückstellung gebildet. Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Die Steuereffekte zwischen den in der Bilanz ausgewiesenen Werten und deren Steuerwerten werden als latente Steuern verbucht. Die Berechnung richtet sich nach den bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätzen. Sofern diese nicht bekannt sind, erfolgt die Berechnung zu den am Bilanzstichtag gültigen Steuersätzen. Die Rückstellung für latente Steuern wird erfolgswirksam verbucht.

Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Zusagen

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Fremdwährungen

Die auf fremde Währung lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Mittelkursen bewertet. Für Erträge und Aufwendungen werden die am Transaktionstag geltenden Kurse angewendet. Die aus der Bewertung resultierenden Fremdwährungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden die folgenden Bilanzstichtagskurse verwendet:

Geschäftsjahr	Vorjahr
EUR 0.931220	EUR 0.937950
USD 0.793000	USD 0.906100
GBP 1.067200	GBP 1.134400

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank wesentlich beeinflussen.

Risikomanagement**Risikosteuerung**

Das Risikoprofil der Bank wird laufend überwacht und liegt innerhalb der vom Verwaltungsrat definierten Risikobereitschaft. Risiken werden zeitnah identifiziert, bewertet, bewirtschaftet und regelmäßig der Geschäftsleitung als auch dem Verwaltungsrat und dessen Ausschüssen rapportiert.

Die Eigenmittelunterlegung erfolgt gemäß dem Standardansatz. Das Risikomanagement entspricht den Anforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), der Capital Requirements Directive (CRD), den einschlägigen EBA-Leitlinien (insbesondere zu Internal Governance und IKS) sowie den Vorgaben des liechtensteinischen Bankengesetzes (BankG) und der Bankenverordnung (BankV).

Zur Absicherung der Risikotragfähigkeit werden zusätzlich zu den Stresstests im ICAAP/ILAAP Szenarioanalysen und qualitative Beurteilungen durchgeführt, um potenzielle Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und, falls notwendig, korrigierende Massnahmen einzuleiten. Die Bank überprüft ihr Rahmenwerk fortlaufend und passt dieses bei regulatorischen, technologischen oder organisatorischen Veränderungen an.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko im klassischen Kreditgeschäft, welches für die Bank dominierend ist, beschreibt das Risiko, dass ein Kreditnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder nicht fristgerecht nachkommt und es infolgedessen zu einem Kreditausfall kommt. Kredit- bzw. Adressenausfallrisiken werden von der Bank gemäss den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) unter Anwendung des Kreditrisiko-Standardansatzes quantifiziert.

Ein Kreditrisiko besteht grundsätzlich bei allen Produkten, bei denen der Ausfall einer Gegenpartei zu einem Verlust führen kann. Für die Bank wesentlich ist hier, wie oben ausgeführt das Risiko aus Kreditvergaben, wobei primär Hypothekarkredite an Firmenkunden vergeben werden. Darüber hinaus hat die Bank Lombardkredite sowie in begrenztem Umfang weitere Finanzierungen vergeben.

Zusätzlich zum Kreditrisiko beim traditionellen Kreditgeschäft besteht ein solches auch bei Ausserbilanzgeschäften, wenn bei Ausfall der Gegenpartei die Position zu ungünstigeren Konditionen eingedeckt werden muss.

Das Kreditrisiko wird laufend aufgrund der geltenden Geschäftspolitik überwacht. Dem Risiko eines möglichen Kreditverlustes wird durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend gegen Sicherheiten (z.B. Hypotheken oder Wertpapiere). Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Zur Minimierung des Ausfallrisikos hat die Bank zudem branchenübliche Belehnungsmargen festgelegt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabständen, je nach Art der Deckung, überprüft.

In der SIGMA Bank AG erfolgen die Ausleihungen an Kunden vorwiegend auf gedeckter Basis. Für die Bestimmung der Schätzwerte von Immobilien dienen folgende Werte als Ausgangspunkt für die Belehnung:

- Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser: Ertrags- und Sachwert
- Mietshäuser und gewerbliche Objekte: Ertrags- und Sachwert
- Unbebaute Grundstücke: Sachwert

Vor der Vergabe der Kredite wird die Einhaltung der internen Kriterien geprüft, das heißt, es werden nur Kreditgesuche bewilligt, bei denen alle Kriterien gemäß Richtlinien vollständig erfüllt sind. Eine Ausnahme hiervon bilden Exception-To-Policy-Geschäfte (ETP), welche aber erhöhter Überwachung unterliegen.

Risiken im Handel und bei der Verwendung von Derivaten

Derivate erfüllen vielseitige Funktionen im Bankwesen und dienen verschiedenen Zwecken, wie der Risikominimierung der Diversifizierung von Portfolios für eine effektive Vermögensverwaltung oder der Einhaltung regulatorischer Vorschriften. Für Derivate werden Gegenparteiausfallsrisiken analog zur normativen Perspektive gem. Counterparty Credit Risk (CCR) Standardansatz (Gegenparteiausfallsrisiko) bzw. Kreditbewertungsanpassungsrisiken (Credit Valuation Adjustment, CVA) gem. Standardmethode im Gesamtgruppenrisikopotential berücksichtigt.

Neben derivativen Kundengeschäften, die über unsere Gegenparteien abgerechnet werden, werden von der Bank auf eigene Rechnung hauptsächlich Währungsswaps im Rahmen des eigenen FX-, Cash- und Liquiditätsmanagements genutzt.

Andere Marktrisiken

Die Bank trägt das Risiko für andere Marktrisikokategorien, wie das Preisrisiko bei eigenen Wertpapierbeständen, das sich auf den potenziellen Wertverlust bezieht. Die Bank beobachtet ihre Positionen umsichtig und sorgfältig und nutzt verschiedene Maßnahmen zur Risikominderung, um z. B. die Auswirkungen von Preisfluktuationen zu minimieren und die Gesamtbestände zu schützen.

Weitere Risiken, wie zum Beispiel das Credit-Spread-Risiko, bezieht sich auf potenzielle Verluste, die durch eine Bonitätsverschlechterung eines Emittenten einer Anleihe verursacht werden. Kreditqualität, Marktbedingungen und andere Variablen tragen zu diesem Risiko bei. Um das Risiko effektiv zu managen, führt die Bank Szenarioanalysen aus ökonomischer und normativer Perspektive durch.

Die normative Szenarioanalyse beinhaltet die Berechnung des Value at Risk (VaR) basierend auf historischen Daten, während die ökonomische Perspektive historische und parametrische Methoden einbezieht.

Zinsänderungsrisiken

Das Zinsänderungsrisiko im Bankbuch umfasst sämtliche zinstragende Geschäfte, sowohl bilanzielle als auch ausserbilanzielle. Das Risiko resultiert aus unterschiedlichen Zinsbindungen der Forderungen und der Verbindlichkeiten. Die Zinsrisikoposition entsteht hauptsächlich durch unterschiedliche Zinsbindungsfristen auf der Aktiv- und Passivseite. Weitere Einflussfaktoren sind Anleihepositionen des Wertschriftendepots sowie Derivatepositionen, hauptsächlich Zinsswaps. Eine weitere Komponente entsteht durch die Zinsunter- und Zinsobergrenzen im Kundengeschäft – sowohl auf der Aktivseite wie auf der Passivseite.

Mit einer positiven Fristentransformation wird weiters ein Strukturbeitrag erwirtschaftet. Basis für die Identifikation und Messung von Zinsänderungsrisiken ist die Zins-Gap-Analyse (Nettoposition der Aktiv- und Passivvolumen pro Laufzeitband). Der Zinsrisikoeffizient Interest Rate Risk in the Banking Book, IRRBB, misst das Zinsrisiko im Verhältnis zum Eigenkapital und berücksichtigt dabei sowohl parallele- als auch nicht-parallele Verschiebungen der Zinskurve.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken (OpRisk) umfassen das Risiko, im Zusammenhang mit Personal, Kunden oder Dritten, IKT-Systemen, Projekten, internen Verfahren oder Prozessen unerwartete Verluste zu erleiden. Beispiele sind Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, unzureichend gemanagte oder definierte Geschäftsabläufe oder ein Versagen der Kontrollmechanismen. Sie werden, analog den Kredit- und Marktrisiken, mit Eigenmitteln unterlegt. Operationelle Risiken umfassen nicht strategische und Reputationsrisiken, diese werden in der Bank im Rahmen der Geschäftsrisiken gesteuert.

Die Bank verfügt über ein einheitliches und dokumentiertes Rahmenwerk zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Berichten ihres OpRisk. Die SIGMA Gruppe steuert ihre operationellen Risiken insb. durch ein internes Kontrollsystem (IKS), dessen wesentliche Bestandteile die gruppenweite Prozess-, Risiko- sowie Kontrolllandschaft sind. Das IKS wird ergänzt durch eine umfassende Erfassung und Auswertung von operationellen Verlusten (inkl. solcher ohne materiellen Schaden) in einer Ereignis- und Schadensdatenbank.

Die Bank nutzt ihr OpRisk Management zur nachhaltigen Stärkung der Resilienz, zum Schutz der Reputation, zur Verlustminimierung, zur Steigerung der Effizienz und Effektivität sowie zur Unterstützung bei der strategischen Entscheidungsfindung.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Bank ihren gegenwärtigen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht oder nur zu unverhältnismäßig hohen Kosten nachkommen kann. Es umfasst sowohl das Marktliquiditätsrisiko als auch das idiosynkratische Liquiditätsrisiko der Bank.

Die Bank steuert und überwacht das Liquiditätsrisiko im Einklang mit den Vorgaben der CRR, der CRD, den einschlägigen EBA-Leitlinien zum Liquiditätsrisikomanagement sowie den Anforderungen des BankG, der BankV und den Mitteilungen und Wegleitungen der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA). Ziel ist es, jederzeit eine ausreichende Liquiditätsausstattung auf Einzelinstitutsebene sicherzustellen.

Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt täglich mittels Kennzahlen (LCR, NSFR) und interner Limiten sowie regelmäßiger Stresstests im Rahmen des ILAAP. Diese berücksichtigen sowohl institutsspezifische als auch marktweite Stressannahmen. Die Ergebnisse werden regelmäßig an Geschäftsleitung und Verwaltungsrat berichtet und fließen in die laufende Steuerung der Bilanz- und Refinanzierungsstruktur ein.

Um ihren Liquiditätsbedarf zu decken, strebt die Bank eine ausgewogene Kombination aus kurz- und langfristigen Vermögenswerten an. Die sorgfältige Auswahl von HQLA (High Quality Liquid Assets) ermöglicht es der Bank, einen robusten Pool an liquiden Vermögenswerten zu halten, der verschiedenen Marktbedingungen standhalten und regulatorische Anforderungen erfüllen kann. Im Rahmen ihrer Risikomanagementpraktiken überwacht und verwaltet die Bank sorgfältig ihre Cashflows, Liquiditätsquoten und Finanzierungsquellen. Sie führt Simulationen und Bewertungen durch, um die Auswirkungen verschiedener Szenarien auf ihre Gesamliquiditätsposition zu analysieren.

Die Bank stellt sicher, dass Refinanzierungsquellen angemessen diversifiziert sind und die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten oder Gegenparteien begrenzt bleibt.

Compliance Risiken

Die Bank verfügt über eine von den operativen Geschäftsbereichen unabhängige Compliance-Funktion. Diese ist mit ausreichender Autorität, angemessenem Gewicht sowie mit personellen und fachlichen Ressourcen ausgestattet, um ihre Aufgaben unter Berücksichtigung der Art, des Umfangs und der Komplexität der Geschäftstätigkeit wirksam wahrzunehmen.

Die Mitarbeitenden der Compliance-Funktion verfügen über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen und nehmen regelmässig an Weiterbildungen teil, um ihre Kompetenzen laufend auf einem hohen Niveau zu halten.

Zu den zentralen Aufgaben der Compliance-Funktion zählen insbesondere die Steuerung und Überwachung der Compliance-Risiken, die laufende Überwachung der Endkunden sowie die Analyse der Auswirkungen von Änderungen im rechtlichen und regulatorischen Umfeld auf die Geschäftstätigkeit der Bank. Zudem berät die Compliance-Funktion den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in allen wesentlichen Compliance-Fragen und unterstützt sie bei der Festlegung geeigneter Massnahmen zur Sicherstellung der regelkonformen Geschäftstätigkeit.

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt im Rahmen eines strukturierten und klar definierten Überwachungsprogramms. Zur ganzheitlichen Steuerung der Risiken arbeitet die Compliance-Funktion eng mit der Risikomanagement-Funktion zusammen und tauscht die hierfür erforderlichen Informationen aus.

Die Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgt regelmässig.

Interessenkonflikte sind organisatorisch ausgeschlossen; Mitarbeitende der Compliance-Funktion üben keine Tätigkeiten aus, die sie selbst zu überwachen hätten.

Sanktionsrisiken

Das Sanktionsrisiko ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements der Bank, da geopolitische Spannungen und internationale Sanktionen erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben können. Sanktionen können von einzelnen Staaten oder internationalen Organisationen verhängt werden und betreffen häufig bestimmte Länder, Branchen oder Einzelpersonen. Die Bank bewertet und überwacht kontinuierlich die Sanktionslandschaft, um sicherzustellen, dass alle regulatorischen Anforderungen eingehalten werden und potenzielle Risiken in diesem Bereich frühzeitig erkannt werden. Die zunehmende Globalisierung und die dynamische Entwicklung internationaler Beziehungen hat in den letzten Jahren eine verstärkte Risikobewertung erforderlich gemacht. Insbesondere im Hinblick auf politische Spannungen und Änderungen der internationalen Sanktionspolitik hat die Bank ihre Risikomanagementprozesse und Compliance Standards regelmässig angepasst, um das Sanktionsrisiko zu minimieren und das Geschäft weiterhin sicher und nachhaltig zu gestalten.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ EINZELABSCHLUSS

ÜBERSICHT DER DECKUNGEN

(in CHF tausend)	Deckungsart			Total
	hypo- thekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	10'415	24'853	23'285	58'553
Hypothekarforderungen	130'054	-	-	130'054
- Wohnliegenschaften	106'630	-	-	106'630
- Gewerbe und Industrie	23'424	-	-	23'424
Total Ausleihungen Geschäftsjahr	140'469	24'853	23'285	188'608
Vorjahr	208'198	26'254	17'662	252'114
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	1'448	2'884	8'043	12'374
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	30'621	30'621
Total Ausserbilanz Geschäftsjahr	1'448	2'884	38'663	42'995
Vorjahr	2'206	3'927	27'592	33'726

GEFÄHRDETE FORDERUNGEN

(in CHF tausend)	Brutto- schuld- betrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten *	Netto- schuld- betrag	Einzel- wertberich- tigung
Geschäftsjahr	42'244	37'702	4'543	2'987
Vorjahr	10'625	8'233	2'392	2'392

* Kredit- bzw. Veräusserungswert pro Kunde,
massgebend ist der kleinere Wert

HANDELSBESTÄNDE IN WERTPAPIEREN UND EDELMETALLEN

Es werden keine Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen gehalten.

WERTPAPIER- UND EDELMETALLBESTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGEN

(in CHF tausend)	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Vorjahr
Schuldtitle	105'301	90'040	104'740	89'454	105'769	90'134
- davon nach "Accrual-Methode" bewertet	105'301	90'040	104'740	89'454	105'769	90'134
- davon nach Niederstwert bewertet	-	-	-	-	-	-
- davon notenbankfähige Wertpapiere	32'703	42'252	32'564	41'915	32'909	42'358

Agios bzw. Disagios werden über die (Rest-) Laufzeit bis zum Verfall abgegrenzt.
Es handelt sich überwiegend um börsenkotierte Wertpapiere mit HQLA* Qualität.
* HQLA = high quality liquid asset

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Am Bilanzstichtag war die SIGMA Bank AG an folgendem verbundenen Unternehmen beteiligt:

SIGMA KREDITBANK AG, Landstrasse 156, 9495 Triesen
Geschäftstätigkeit: Betrieb einer Bank
Gesellschaftskapital: € 100'000'000.00
Beteiligungsquote: 100%

ANLAGESPIEGEL

(in CHF tausend)										
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Accrual-Bewertung	Bisher aufgelaufene Abschreibung	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Accrual-Bewertung	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert Ende Geschäftsjahr
Total Wertpapiere des Anlagevermögens	94'915	4'684	191	90'040	55'243	39'982	561	-	-	104'740
Total Anteile an verbundenen Unter- nehmen	178'004	-	-	178'004	-	-	-	-	-	178'004
Total Immaterielle Anlagewerte (EDV-Software)	4'204	-	4'012	192	25	-	-	-	115	103
Liegenschaften										
- Bankgebäude	10'819	-	4'350	6'468	9	-	-	-	113	6'365
Übrige Sachanlagen	7'138	-	6'134	1'004	826	22	-	-	679	1'129
Total Sachanlagen	17'956	-	10'484	7'472	836	22	-	-	792	7'494

(in CHF tausend)		
	Geschäftsjahr	Vorjahr
Brandversicherungswert der Liegenschaften	8'916	7'919
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	1'300	1'300
Verbindlichkeiten: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing	-	-

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen:
Es bestehen keine Verpflichtungen.

Ausstehende Obligationenanleihen:
Es sind keine Obligationenanleihen ausstehend.

WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

(in CHF tausend)						
	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Geschäftsjahr
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
- Einzelwertberichtigungen	2'392	1'510	1'846	366	107	2'987
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2'667	1'656	-	669	409	1'271
Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	5'058	3'166	1'846	1'034	515	4'258
abzüglich:						
Wertberichtigungen	2'392	1'510	1'846	366	107	2'987
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'667	1'656	-	669	409	1'271
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	870	-	-	-	870	-

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken in Höhe von CHF 870'000 aufgelöst.
Die Bank ist nach einer Neubeurteilung zum Schluss gekommen, dass die Rückstellungen nicht mehr erforderlich sind.

Die Rückstellung wurde vorsichtshalber für konkrete, mögliche Rechtsrisiken in Zusammenhang mit der negativen Zinslandschaft in Österreich und der Schweiz gebildet. Da die ursprünglichen Gegebenheiten nun nicht mehr vorliegen, wurden diese Mittel dem Jahresergebnis zugeführt und auch versteuert.

GESELLSCHAFTSKAPITAL

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital	129'000	1'290'000	129'000	129'000	1'290'000	129'000

Bedeutende Kapitaleigner mit Stimmrecht (in CHF tausend)	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
MSP Stiftung, 9495 Triesen	63'597	49.30	63'597	49.30
LHUP Stiftung, 9495 Triesen	57'921	44.90	57'921	44.90

Keine weitere Person weist einen Anteil von über 5% der Stimmrechte auf.

NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

(in CHF tausend)	2025
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	129'000
Kapitalreserven	8'404
Gesetzliche Reserven	8'343
Sonstige Reserven	7'456
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	870
Bilanzgewinn	21'113
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	175'186
+ Kapitalerhöhung	-
+ Kapitalreserven	-
+/- Andere Zuweisungen/Entnahmen aus den Rückstellungen	-870
+ Jahresgewinn	2'796
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres	177'112
davon: Einbezahltes gezeichnetes Kapital	129'000
Kapitalreserven	8'404
Gesetzliche Reserve	8'706
Sonstige Reserven	7'456
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-
Bilanzgewinn	23'546

FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN SOWIE DER VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN

(in CHF tausend)

	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	68'886	-	-	-	-	-	-	68'886
Forderungen gegenüber Banken	60'190	84'851	35'867	3'632	-	-	-	184'540
Forderungen gegenüber Kunden	-	158'400	15'478	260	6'824	7'646	-	188'608
davon Hypothekarforderungen	-	115'198	127	260	6'824	7'646	-	130'054
Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	-	-	1'863	15'597	87'842	-	-	105'301
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	178'004	178'004
Übrige Aktiven	197	-	1'753	813	1'058	539	7'597	11'958
Total Aktiven Geschäftsjahr	129'273	243'251	54'960	20'302	95'723	8'186	185'601	737'297
Vorjahr	84'730	449'290	27'667	38'424	51'625	11'450	185'669	848'853
Verbindlichkeiten und Rückstellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	617	-	-	-	-	-	-	617
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden								
a) Spareinlagen	-	3'600	-	-	-	-	-	3'600
b) sonstige Verbindlichkeiten	271'008	119'499	83'459	73'633	-	-	-	547'598
Rückstellungen	-	-	-	1'271	-	-	-	1'271
(ohne Rückstellung für allg. Bankrisiken)								
Übrige Verbindlichkeiten	2'511	-	3'974	613	-	-	-	7'098
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Geschäftsjahr	274'136	123'099	87'433	75'517	-	-	-	560'185
Vorjahr	315'776	186'665	46'637	121'924	2'666	-	-	673'667

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, QUALIFIZIERT BETEILIGTEN SOWIE ORGANKREDITE UND TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

(in CHF tausend)

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in den Positionen		
- Forderungen gegenüber Banken	84'851	101'767
- Forderungen gegenüber Kunden	-	-
Gesamtbetrag der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	84'851	101'767
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten in den Positionen		
- Forderungen gegenüber Banken	-	-
- Forderungen gegenüber Kunden	114	203
Gesamtbetrag der Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten	114	203
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in den Positionen		
- Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten in den Positionen		
- Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3'406	14'168
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten	3'406	14'168
Organkredite	38'173	37'445

Transaktionen mit nahe stehenden Personen:

Mit nahe stehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

BILANZ NACH IN- UND AUSLAND

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr			Vorjahr		
	Inland ⁴⁾	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	1'820	67'066	68'886	50'869	-	50'869
Forderungen gegenüber Banken	84'851	99'689	184'540	130'231	127'952	258'183
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	24'282	34'271	58'553	52'051	18'640	70'691
Hypothekarforderungen	20'217	109'838	130'054	137'844	43'579	181'423
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	105'301	105'301	1'801	88'239	90'040
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	178'004	-	178'004	178'004	-	178'004
Immaterielle Anlagewerte	103	-	103	192	-	192
Sachanlagen	7'494	-	7'494	7'472	-	7'472
Sonstige Vermögensgegenstände	741	1'379	2'120	8'692	102	8'794
Rechnungsabgrenzungen	2'241	-	2'242	3'184	-	3'184
Total Aktiven	319'753	417'544	737'297	570'341	278'512	848'853
Passiven						
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1	617	617	3'542	-	3'542
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	157'655	389'943	547'598	236'199	414'649	650'848
Spareinlagen	1'239	2'361	3'600	1'998	2'829	4'828
Sonstige Verbindlichkeiten	2'146	389	2'536	7'440	574	8'013
Rechnungsabgrenzungen	4'563	-	4'563	3'770	-	3'770
Rückstellungen	1'271	-	1'271	2'667	-	2'667
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	870	-	870
Gezeichnetes Kapital	129'000	-	129'000	129'000	-	129'000
Kapitalreserven	8'404	-	8'404	8'404	-	8'404
Gesetzliche Reserven	8'706	-	8'706	8'343	-	8'343
Sonstige Reserven	7'456	-	7'456	7'456	-	7'456
Fremdwährungsdifferenzen	0	-	-	-	-	-
Gewinnvortrag	20'750	-	20'750	13'853	-	13'853
Jahresgewinn	2'796	-	2'796	7'260	-	7'260
Total Passiven	343'987	393'310	737'297	430'801	418'052	848'853

⁴⁾ Schweiz wird ab dem Jahr 2025 nicht mehr als Inland gezählt gemäss Bankenrechnungslegungsverordnung

AKTIVEN NACH LÄNDERN / LÄNDERGRUPPEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein und Schweiz	572'483	78%	570'341	67%
Europa	133'510	18%	238'226	28%
Nordamerika	17'248	2%	25'247	3%
Übrige Länder	14'056	2%	15'039	2%
Total Aktiven	737'297	100%	848'853	100%

BILANZ NACH WÄHRUNGEN

(in CHF tausend)	CHF	EUR	USD	Sonstige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	68'335	423	111	16	68'886
Forderungen gegenüber Banken	16'612	136'844	11'612	19'472	184'540
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	10'424	20'337	26'190	1'603	58'553
Hypothekarforderungen	97'292	32'762	-	-	130'054
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6'093	61'440	37'768	-	105'301
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	178'004	-	-	-	178'004
Immaterielle Anlagewerte	103	-	-	-	103
Sachanlagen	7'494	-	-	-	7'494
Sonstige Vermögensgegenstände	2'060	1	58	-	2'120
Rechnungsabgrenzungen	2'062	175	5	-	2'242
Total bilanzwirksame Aktiven	388'480	251'982	75'744	21'091	737'297
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	2'933	103'424	52'247	13'442	172'046
Total Aktiven	391'413	355'406	127'991	34'533	909'343
Vorjahr	431'721	366'212	198'621	46'289	1'042'844
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	617	1	-	-	617
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	90'816	322'909	99'377	34'496	547'598
Spareinlagen	3'497	95	8	-	3'600
Sonstige Verbindlichkeiten	1'784	620	126	6	2'536
Rechnungsabgrenzungen	2'611	1'850	78	23	4'563
Rückstellungen	1'271	-	-	-	1'271
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-
Gezeichnetes Kapital	129'000	-	-	-	129'000
Kapitalreserven	8'404	-	-	-	8'404
Gesetzliche Reserven	8'706	-	-	-	8'706
Sonstige Reserven	7'456	-	-	-	7'456
Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	-	-
Gewinnvortrag	20'750	-	-	-	20'750
Jahresgewinn	2'796	-	-	-	2'796
Total bilanzwirksame Passiven	277'708	325'474	99'590	34'525	737'297
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	112'662	29'913	28'401	-	170'977
Total Passiven	390'370	355'387	127'991	34'525	908'273
Vorjahr	424'132	366'150	198'623	46'284	1'035'189

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND VERBINDLICHKEITEN

Sonstige Vermögensgegenstände (in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Positive Wiederbeschaffungswerte Derivate	1'381	5'129
Saldo Ausgleichskonto Derivate	442	3'522
Abrechnungskonten	296	142
Total Sonstige Vermögensgegenstände	2'120	8'794

Sonstige Verbindlichkeiten (in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Negative Wiederbeschaffungswerte Derivate	391	1'106
Ausgleichskonto Derivate	990	4'021
Abrechnungskonten	1'155	2'886
Total Sonstige Verbindlichkeiten	2'536	8'013

VERPFÄNDETE ODER ABGETRETENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
SOWIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UNTER EIGENTUMSVORBEHALT,
OHNE DARLEHENSGESCHÄFTE UND PENSIONS GESCHÄFTE
MIT WERTPAPIEREN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Buchwert der verpfändeten und abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände *)	20'700	23'694
Effektive Verpflichtungen	-	832

*) Hauptsächlich sicherungsübereignete Vermögensgegenstände als Sicherheit für das Derivatgeschäft

INFORMATION ZU DEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	12'374	12'810
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	-	-
Unwiderrufliche Verbindlichkeiten	-	-
Übrige Eventualverbindlichkeiten	-	-
Total Eventualverbindlichkeiten	12'374	12'810

UNWIDERRUFLICHE ZUSAGEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Unwiderrufliche Zahlungsverprechen	30'621	20'916
Andere unwiderrufliche Zusagen	-	-
Total Unwiderrufliche Zusagen	30'621	20'916

OFFENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

(in CHF tausend)	Handelsinstrumente			Hedging-Instrumente		
	positiver Wiederbeschaf- fungswert	negativer Wiederbeschaf- fungswert	Kontrakt- volumen	positiver Wiederbeschaf- fungswert	negativer Wiederbeschaf- fungswert	Kontrakt- volumen
Zinsinstrumente						
Swaps	-	-	-	539	-	8'675
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	-	-	56	-	-	-
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	278	278	59'550	564	114	111'588
Optionen (OTC)	-	-	-	-	-	-
Beteiligungstitel / Indices						
Futures	-	-	-	-	-	-
Übrige						
Optionen (OTC)	-	-	-	-	-	-
Total Geschäftsjahr	278	278	59'607	1'103	114	120'263
Total Vorjahr	631	629	36'116	4'498	477	162'198

TREUHANDGESCHÄFTE

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	-	-
Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Wertpapierfirmen	-	-
Treuhandkredite	-	-
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	-	-
Total Treuhandgeschäfte	-	-

KUNDENVERMÖGEN

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Art der Kundenvermögen:		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	35'243	71'120
Übrige Kundenvermögen	2'326'576	2'991'845
Total Kundenvermögen	2'361'819	3'062'965
davon Doppelzahlungen	85'959	115'757
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	-666'079	-94'597

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

REFINANZIERUNGSERTRAG IN DER POSITION ZINSERTRAG

Die Bank hat dieses Wahlrecht weder im Geschäfts- noch im Vorjahr ausgeübt.

AUFGLIEDERUNG DES ERFOLGES AUS DEM HANDELSGESCHÄFT

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Devisengeschäft	2'900	2'834
Derivative Geschäfte	-2	17
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2'898	2'851

AUFGLIEDERUNG ÜBRIGER ORDENTLICHER ERTRAG

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Liegenschaftserfolg	-	-
anderer ordentlicher Ertrag	344	130
Total übriger ordentlicher Ertrag	344	130

AUFGLIEDERUNG DES PERSONALAUFWANDES

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Löhne und Gehälter	11'081	11'159
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2'153	2'103
- davon für Altersversorgung	1'916	1'877
Übriger Personalaufwand	383	685
Total Personalaufwand	13'616	13'947

BEZÜGE DER MITGLIEDER VON VERWALTUNGSRAT / GESCHÄFTSLEITUNG

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Bezüge der Geschäftsleitung	1'846	2'074
Bezüge des Verwaltungsrates	284	269

AUFGLIEDERUNG DES SACHAUFWANDES

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	1'166	808
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	4'040	4'539
Übriger Geschäftsaufwand	4'229	5'942
Total Sachaufwand	9'436	11'289

ANGABE DER KAPITALRENDITE

(in CHF tausend)	Geschäftsjahr	Vorjahr
	0.38 %	0.86 %

Berechnet als Quotient aus Jahresgewinn/-verlust gemäss Art. 54 Abs. 1 Ziff. 22
Bankenrechnungslegungsverordnung (BankRIV) und Bilanzsumme.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2025 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SIGMA Bank AG (Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 59 bis 90) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

WERTHALTIGKEIT DER FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

WERTHALTIGKEIT DER FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2025 weist die Bank Forderungen gegenüber Kunden in der Höhe von CHF 188.6 Mio., die 25.6% der Gesamtaktiven ausmachen, und Wertberichtigungen für Kreditrisiken in der Höhe von CHF 3.0 Mio. aus.

Die Forderungen gegenüber Kunden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von allfälligen Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen für Kreditrisiken werden durch Anwendung von Ermessen und Annahmen ermittelt. Dies trifft insbesondere auf die Bildung von Einzelwertberichtigungen für ausfallgefährdete Forderungen gegenüber Kunden zu.

Aufgrund des Vorliegens von erheblichen Ermessensspielräumen bei der Berechnungs- und Bewertungsmethodik eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs sowie der Höhe der Bilanzposition erachten wir die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen betreffend die Genehmigung, Erfassung und Überwachung von Forderungen gegenüber Kunden. In diesem Zusammenhang haben wir stichprobenweise Funktionsprüfungen von wesentlichen Schlüsselkontrollen vorgenommen.

Für eine Stichprobe von Forderungen gegenüber Kunden mit Einzelwertberichtigungen beurteilten wir die durch die Bank vorgenommenen Wertberichtigungen hinsichtlich Angemessenheit.

Wir untersuchten zudem eine Stichprobe von Forderungen gegenüber Kunden, die von der Bank nicht als möglicherweise ausfallgefährdet eingestuft worden sind und beurteilten, ob unter Berücksichtigung der Sicherheiten ein Wertberichtigungsbedarf vorgelegen hat.

Schliesslich haben wir die vollständige und korrekte Offenlegung der Angaben im Anhang der Jahresrechnung im Zusammenhang mit den Forderungen gegenüber Kunden nachvollzogen.

Weitere Informationen zu Forderungen gegenüber Kunden sind auf folgenden Seiten im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Seiten 66 bis 67: Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Seite 73: Übersicht der Deckungen und Gefährdete Forderungen
- Seite 76: Wertberichtigungen und Rückstellungen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht, den Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

BERICHT ZU SONSTIGEN GESETZLICHEN UND ANDEREN RECHTLICHEN ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. April 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungs- und Risikoausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 128 des Bankengesetzes
- Steuerberatung gemäss Art. 46 WPG

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht (Seiten 56 bis 57) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

Ricarda Gassner
Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

Philipp Gämperle
Dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

Vaduz, 20. April 2026

SIGMA Bank AG
Feldkircher Strasse 2
FL-9494 Schaan/Liechtenstein
Tel.: (00423) 239 04 04
Fax: (00423) 239 04 05
E-Mail: info@sigmabank.com
www.sigmabank.com

